



| 2 Familiensynoden

Bischof Felix Gmür plädiert für eine «Theologie des Neuanfangs».

| 3 Eva Wimmer: «Ich habe einfach begonnen»

Flüchtlinge in Zug – auch die Pfarreien könnten einen Betrag leisten.

| 5 Sehen und gesehen werden

Eine Ursehnsucht des heutigen Menschen, meint Prof. Dr. Georg Langenhorst.

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Pfarrefest 300 Jahre Pfarrei Unterägeri: Nach dem Festgottesdienst mit dem Chor der 300 in der Pfarrkirche gabs bei Traumwetter Gratis-Risotto und viele Attraktionen.

Familiensynoden

Bischof Felix Gmür plädiert für eine «Theologie des Neuanfangs».



Ruth Eberle
Redaktorin Pfarreiblatt des Kantons Zug

Nun sind es schon mehr als 100 Tage, dass ich als Redaktorin des Zuger Pfarreiblattes meines Amtes walte, und dies ist bereits die 13. Ausgabe unter meiner Federführung. In der Zwischenzeit habe ich in meiner Funktion Versammlungen, Bildungsanlässe, Jubiläumsanlässe besucht und darüber in Bild und Text berichtet. «Mehr Zug» hatte ich bei meinem Start versprochen. Das Gesicht der Kirche Zug zu zeigen. Und Menschen vorzustellen, die in der Kirche aktiv sind. Ich meine, das habe ich eingelöst. Und dabei den Blick über den Gartenhag hinaus nicht vergessen.

Weiter liegt es mir am Herzen, neben der sorgfältigen Abdeckung des ganzen Infobereichs auch vertiefende Inhalte zu vermitteln. Lebenshilfe sei gefragt und gewünscht, wurde mit gesagt. Lebenshilfe ist ein Wort, dessen Bedeutung noch zu klären wäre, meine ich. Inklusiv der Frage, ob dies ein Pfarreiblatt wirklich leisten kann.

Was ich als Redaktorin allerdings leisten kann und will, ist, ethische Fragestellungen und Themen aufzugreifen, die in der Luft liegen. Dazu habe ich die Serie «Werte.Worte» lanciert, die in unregelmässigen Abständen Persönlichkeiten über Begriffe nachdenken lässt, die aus irgendeinem Grund gerade aktuell sind. Eigentlich gefällt mir die Vorstellung besser, Ihnen, liebe Leserin/lieber Leser, zu denken zu geben, als Ihnen beim Leben zu helfen. Okay, im besten Fall hilft das eine dem andern.

Vielleicht gebe ich Ihnen manchmal mehr zu denken, als Ihnen lieb ist: mit einem frech gesetzten Titel; mit einem Bild, das erst auf den zweiten Blick verständlich ist; mit der Wahl von Interviewpartnern, die sehr offen und frei sind in ihrer Rede. Sie auch ein bisschen herauszufordern, mit neuen Blickwinkeln zu überraschen, das betrachte ich (auch) als meine Aufgabe. Und die tue ich gerne.

Das Wort «Familiensynoden» steht in der Mehrzahl. Denn in Rom finden zwei Bischofssynoden zum Thema der Familie statt, die erste jetzt, im Oktober 2014, die zweite ein Jahr später, im Oktober 2015. Die erste hat den Auftrag, die zweite vorzubereiten. Deshalb werden in diesem Herbst wohl keine grossen Beschlüsse gefasst. Diese kommen aller Wahrscheinlichkeit nach erst in einem Jahr.

Die Präsidenten der Bischofskonferenzen, die Vorsteher der vatikanischen Behörden und einige Spezialistinnen und Experten, die dazu eingeladen sind, werden zunächst eine Auslegeordnung vornehmen und dann sehen, was vordringlich ist und an der ordentlichen Synode 2015 behandelt werden soll. Eine Auslegeordnung ist nötig, weil die Rückmeldungen aus der Befragung so unterschiedlich sind wie die Meinungen der Bischöfe und der Gläubigen, von denen sie stammen. Dieser an sich banale Befund ist bereits ein wichtiges Resultat: Es gibt innerhalb der katholischen Kirche zum Thema Familie und Ehe verschiedene Auffassungen, Meinungen und Haltungen. Das ist das eine. Das andere ist die Feststellung, dass diese Vielfalt nicht zum vornherein verurteilt, sondern als diskussionswürdig erachtet wird.

Ein Fragekomplex ist dabei das Verhältnis von Lehre und Wirklichkeit. Es ist hinlänglich bekannt, dass die Lehre der Kirche über Ehe und

Familie weithin nicht mit der gelebten Wirklichkeit übereinstimmt. Manchmal ist die Lehre der Kirche auch gar nicht mehr bekannt. Deshalb machen manche den Vorschlag, die Lehre zu Ehe und Familie müsse den Gläubigen mit grösserem Nachdruck vermittelt und einsichtig gemacht werden. Andere sind da zurückhaltender und fragen vorsichtig, ob gewisse Punkte der Lehre nicht einer erneuten Erwägung bedürfen. Obwohl die Frage nach den geschiedenen Wiederverheirateten nur ein Aspekt ist, der zur Sprache kommt, spitzt sich die Frage doch hier zu. Die Unauflöslichkeit der Ehe steht nicht zur Disposition, weil sie auf Jesus zurückgeht. Dabei ist aber zu bedenken, dass eine Scheidung verschiedene Ursachen und Gründe hat und dass man sinnvollerweise nicht bei der Frage nach der Schuld stehenbleiben darf. Denn zur Schuld gehört die Vergebung. Theologinnen und Theologen entwickeln in diesem Zusammenhang eine «Theologie des Scheiterns». Ist Christus den in der Ehe Gescheiterten denn auf ewig fern? Ich würde hier lieber von einer «Theologie des Neuanfangs» sprechen. Reue einerseits und Barmherzigkeit andererseits müssen doch das Tor zu einem neuen Anfang öffnen!

Ich freue mich, wenn Sie die Synodenteilnehmer und besonders Bischof Markus Büchel mit ihrem Gebet begleiten. Felix Gmür, Bischof von Basel

VKKZ-Delegiertenversammlung

Am 24. September tagte die Delegiertenversammlung der Vereinigung der Katholischen Kirchengemeinden des Kantons Zug VKKZ in Neuheim. Das **Budget 2015** war das Haupttraktandum und von Beginn weg umstritten. Ein Antrag auf Rückweisung wurde von der Versammlung aber nicht gutgeheissen. So kämpfte man sich durch die Zahlen, man diskutierte und holte sich Zusatzinformationen ein. Sparen war das grosse Thema.

Nach verschiedenen Kürzungen wurde das Budget angenommen. Damit bekamen auch die Projekte der Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien (Lehrmittel für die Oberstufe, Lehrmittel Judentum, «Kulturpunkte Zug») grünes Licht. Zur Diskussion stand die **Erscheinungsweise des Pfarreiblatts** des Kantons Zug ab 1. Januar 2015. Auf diesen Zeitpunkt wird Horizonte, dessen Layout und Redaktionssystem Zug benützen

kann, sich verändern. Das Zuger Pfarreiblatt wird sich diesem Wandel anschliessen und ab Anfang 2015 nur noch 14-täglich erscheinen, mit neuem, vierfarbigem Layout und einem um acht Seiten erweiterten Umfang. Wie das Pfarreiblatt 2016 als Bestandteil eines noch auszuarbeitenden Kommunikationskonzeptes aussehen wird, damit wird sich die Projektgruppe weiter beschäftigen. Ruth Eberle

«Ich habe einfach begonnen»

Eva Wimmer packt an, wenn es darum geht, die Situation von Flüchtlingen zu verbessern.



Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Eva Wimmer

Der Weg dorthin, wo Eva Wimmer heute steht, führte die gebürtige Österreicherin auch durch die Wüste. «Ich habe von den Menschen dort viel gelernt, zum Beispiel, die Brüchigkeit des Lebens anzunehmen. Und ich habe viel Verständnis für deren besondere Situation gewonnen, als ich erlebt habe, wie z. B. die Beduinen auf dem nackten Erdboden leben und sich gleichzeitig im Fernsehen unseren Lebensstil anschauen können. Es hat mich berührt und beschämt, dass sie mich als Gast herzlich umsorgen, beschützen und keine Gegenleistung annehmen.» Eine weitere Station von Eva Wimmer war das Caritas Hospital in Bethlehem. «Dort hat mich beeindruckt, dass ein Mensch mit seinen begrenzten Möglichkeiten so viel Nachhaltiges bewirken kann.» Und sie hat auch das Flüchtlingslager Aida in der Westbank besucht mit seinen 20 000 Flüchtlingen. «Was dort im Bereich Betreuungs- und Friedensarbeit gemacht wird, hat mich sehr bewegt. Ja, es hat mich so bewegt, dass mir der Gedanke kam: «Unser Boot ist noch lange nicht voll.» Bethlehem ist eine so kleine Stadt. Und das Leben mit

den Flüchtlingen funktioniert. Warum sollte es nicht auch in der Schweiz funktionieren?»

Ängste und Reibungspunkte. Eva Wimmer konnte nicht anders. Sie kam vor zwei Jahren zurück in die Schweiz, und klopfte «mit null Erfahrung», wie sie selber sagt, an der Asyl- und Durchgangsstation Steinhausen an. Dort wurde sie freundlich empfangen und zu einem Gespräch mit noch vier anderen Personen eingeladen, die sich ebenso an einer freiwilligen Mitarbeit interessiert gezeigt hatten. «Wir haben uns getroffen und haben einfach angefangen, ohne Konzept. Ich habe begonnen, mit Bewohnern aus dem Durchgangshaus Spaziergänge zu machen. Meine erste Erfahrung war, dass Flüchtlingsfrauen sich nicht alleine auf die Strasse trauen. Und wenn die Frauen nicht rausgehen, kommen auch ihre Kinder nicht an die frische Luft. Immer besser habe ich verstanden, wie Asylbewerber/-innen sich bei uns fühlen und wo die Ängste und Reibungspunkte im Alltag liegen, bei ihnen und bei uns.»

Voneinander lernen. «Im ersten Jahr haben wir nur auf Aktivitäten in der Durchgangsstation gesetzt», erzählte Eva Wimmer. «In

diesem Bereich der Flüchtlingsarbeit war im Kanton Zug nicht mehr viel vorhanden. Wir recherchierten und suchten das Gespräch mit ehemaligen Engagierten. Der Erfahrungsaustausch war sehr wertvoll. Wir wollten das Rad ja nicht neu erfinden. Uns beschäftigten Fragen wie diese: Was haben Flüchtlinge im Kanton Zug, und was können wir beitragen? Was sind die Bereiche, wo sie auch aus der Bevölkerung Unterstützung brauchen? Was sind die Probleme im Alltag und im Zusammenleben mit uns?»

Aus diesen Überlegungen haben sich zwölf Bereiche herauskristallisiert. Diese sind in ein Konzept gebracht worden. Aus dem Kreis von fünf Engagierten wurden im zweiten Jahr dreissig, von denen ein Drittel Flüchtlinge sind, die selber auf ihren Entscheid noch warten. «Die Kombination zwischen Freiwilligen aus der Schweiz und Flüchtlingen, die selber mitten im Asylverfahren (Prozess des Asylantrags) stehen, ist sehr wertvoll, weil wir voneinander lernen. Weil wir das Tempo verstehen, in dem wir gemeinsam gehen können. Wir Schweizer/-innen bewegen uns oft in einer Selbstverständlichkeit, die uns gar nicht bewusst ist. Die Flüchtlinge dort abzuholen, wo sie stehen, ist wichtig, damit sie eine Chance haben, ihren Weg in eine bessere Zukunft zu finden. Das war ein Erwachen für uns alle.»

Das ganze Projekt habe keinen Namen, aber einen Arbeitsauftrag. Und der heisse «Interkultureller Dialog». «Alles, was wir tun, ist darauf ausgerichtet, diese Brücke zwischen unserer und den anderen Kulturen zu schlagen. Es ist eben nicht nur eine andere Kultur. Allein in unseren Sprachprojekten sind Menschen aus zehn verschiedenen Muttersprachen.»

Sprache als Schwerpunkt. Der erste Bereich, in dem Angebote für Flüchtlinge notwendig seien, sei Sprache und Kultur. «Sprache ist die Basis. Flüchtlinge verlieren durch ihre Flucht die Möglichkeit, sich auszudrücken und landen in einer völlig fremden Kultur, für die ihnen jedes Verständnis fehlt. Deshalb muss das Erlernen der deutschen Sprache ein absoluter Schwerpunkt sein», erklärte Eva Wimmer. Weitere Schwerpunkte seien Gesellschaft und Spiele, Malen und Kunst, Handwerk und Gestalten, Musik und Tanz, Natur und Garten, Einkaufen und Kochen, Bewegung und Sport, Feste und Tradition, Gesundheit und Hygiene sowie



öffentliche Räume und Verkehr. In all diesen Aspekten gehe es vorwiegend darum, den Umgang mit bisher unbekanntem Gegebenheiten, Werkzeugen, Gebräuchen, gesellschaftlichen Spielregeln zu lernen und zu verstehen.

Je früher, je besser. Erfahrungen der letzten Jahre hätten gezeigt, dass die Chance, Flüchtlinge in der Schweiz gut zu integrieren, besser sei, je früher man damit beginne. «Die Menschen wollen unsere Sprache lernen, und zwar bereits in der ersten Phase des Verfahrens, in der sie noch im Durchgangszentrum Steinhausen sind.» Das Projekt «SPRACHE LERNEN mit Rosetta Stone» setze genau dort an. Es wurden Lernzimmer eingerichtet, in dem Asylbewerber/-innen an PCs mit einer interaktiven Software selbstständig Deutsch lernen können. Am Programm Interessierte verpflichten sich, täglich mindestens eine Stunde am PC zu lernen. Sie werden von dafür geschulten Flüchtlingen im Start unterstützt. «Und es funktioniert, und zwar für Analphabeten ebenso wie für Personen mit abgeschlossenem Unistudium. Die Ergebnisse haben bestätigt, dass Flüchtlinge mit dieser Methode nach wenigen Monaten Deutsch zu sprechen beginnen. Inzwischen spricht sich das herum, und wir haben eine Warteliste von sechzig Personen, die in dieses Sprachprojekt wollen.» Die PCs wie die Software seien durch Sponsoring ermöglicht worden. Fürs Jahr 2014 standen fünfzig Lizenzen zur Verfügung. Weitere vierzig würden in Kürze dazu kommen, davon zehn bis zwölf von der Pfarrei St. Johannes. «Dass es so viele offene Türen gibt, hätte ich nie für möglich gehalten. Man muss nur anklopfen. Aber es muss jemand da sein, der sagt: Ich packe es an.»

Auch die Pfarreien könnten ihren Beitrag dazu leisten, sagt Eva Wimmer. «Am wichtigsten wäre es, Raum zu schaffen, wo interkultureller Dialog stattfinden kann. Wir wären mit unserer Arbeit schon in den ersten Monaten gescheitert, wenn uns nicht die katholische Pfarrei Steinhausen einen Raum zur Verfügung gestellt hätte, indem wir Sitzungen halten und ein Lernzimmer einrichten könnten.» Inzwischen kann ein Schulzimmer, das der Kanton für Deutschunterricht nutzt, in den Abendzeiten und am Wochenende als Lernzimmer eingesetzt werden. Die reformierte Kirche in Steinhausen beherbergt zweimal wöchentlich eine Gruppe zur Traumarbeit im Jugendzent-

rum. «Auch die Pfarrei St. Johannes hat jetzt ein Zimmer zur Verfügung gestellt. Unsere Vision ist, dass jede Gemeinde einen Ort der Begegnung schafft, indem interkultureller Dialog gelernt und gepflegt werden kann. Weitere Räume, Sponsoren und Freiwillige werden noch gesucht.» Ruth Eberle

Pastoralraumkonferenz Zug-Walchwil

Am 17. September 2014 fand im Pfarreiheim Gut Hirt die Pastoralraumkonferenz Zug-Walchwil statt. Hauptthema war die Situation der Asylsuchenden im Kanton Zug und die Frage, was die Pfarreien des Pastoralraums evtl. zur Verbesserung beitragen könnten. Eva Wimmer, die als Freiwillige im Durchgangszentrum Steinhausen aktiv ist, berichtete über ihre Erfahrungen und Beobachtungen. (Siehe nebenstehender Text.) Anschliessend informierte Marc Busch, Leiter Sozialdienst der Sozialen Dienste Asyl Zug, über gut Funktionierendes und auch noch Entwicklungsfähiges im Bereich Betreuung, Unterbringung und Integration. Knackpunkt sei die soziale Integration. «Vereine sind gute Brückenschlager.» Gerade der Fussball sei ein Klassiker, bei dem Fremde plötzlich zu Kollegen würden. Der schwindende Hilfsarbeitenbereich mache es schwierig, die berufliche Integration von Asylwerbenden zu fördern. Viele gut qualifizierte Flüchtlinge hätten die notwendigen Diplome nicht dabei, oder diese würden nicht anerkannt. «Hier müssen wir oft sogenannte Abstiegsberatungen machen.»

Was in Zug etwas fehle, seien Projekte, in denen Einheimische mit Flüchtlingen in Kontakt kämen. «Potenzial wäre auch für Aktionen vorhanden, in denen die Zuger/-innen sehen könnten, dass Asylwerbende etwas für sie tun, z. B. Wanderwege restaurieren», erklärte Marc Busch. Aus Erfahrung wisse man, dass Mentoring-Projekte sehr hilfreich seien. «Aktivitäten, in denen Menschen in nahe Anbindung kommen, funktionieren meistens gut. Leider haben wir zu wenig Mentoren. (Interessierte, die bereit sind, einen Flüchtling über einen gewissen Zeitraum zu begleiten, können sich melden bei marc.busch@zg.ch.)

In der anschliessenden Diskussion wurden Möglichkeiten des kirchlichen Engagements diskutiert. Mario Hübscher betonte, dass die Kirche nicht nur Appelle an Menschen richten solle. «Wir haben heute einige Impulse erhalten und müssen uns fragen: Was können wir selber beitragen?» Dass Private Asylbewerber/-innen bei sich aufnehmen könnten, sah Marc Busch – im besten Fall – als eine Win-win-Situation. Allerdings wies er auch auf die zahlreichen möglichen Stolpersteine hin.

Im Gespräch war man sich einig, dass Kirche auch in der Meinungsbildung zum Thema Flüchtlinge aktiv sein müsse und dass es auch darum gehe, sich zu exponieren, wenn über Asylsuchende negativ geredet werde. «Fremd» und «Migration» sei ein wichtiges Thema für die Katechese. Hier gäbe es auch die Möglichkeit, mit Gruppen die Durchgangsstation Steinhausen zu besuchen und mit Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen. Und vielleicht habe die eine oder andere Kirchgemeinde Wohnraum, der für Asylsuchende zur Verfügung gestellt werden könne. Ruth Eberle

Sehen und Gesehen werden

Eine Ursehnsucht des heutigen Menschen, meint Prof. Dr. Georg Langenhorst.



Für Menschen, die gerne von möglichst vielen beachtet werden, gibt es die unterschiedlichsten «Spielwiesen».

Sehen und gesehen werden, so hiess das Motto der Veranstaltungen zum 50-Jahre-Jubiläum des Religionspädagogischen Instituts in Luzern. Es gehe darum, nicht nur zu feiern, sondern nach- und auch weiterzudenken, nebst dem Blick darauf, «wo wir herkommen, wo wir stehen und wo wir hinwollen», so Prof. Dr. Monika Jakob, Leiterin RPI, zur Eröffnung der Fachtagung am 12. September. Übers Sehen und Gesehenwerden als religionspädagogische Bewegung referierte Prof. Dr. Georg Langenhorst, Augsburg.

Religiöse Sprachkrise. Religion sei heute nicht mehr dasselbe wie vor 50 oder auch vor 40 oder 30 Jahren. Dass sich etwas verändert habe, sei nicht überraschend. Schockierend sei eher, was sich nicht verändert habe. Das Zitat, dass die religiöse Sprache im Verdacht der Erfahrungsferne, der Formelhaftigkeit und des Dienstgehorsams stehe, sei inzwischen 42 Jahre alt. Hart ging Georg Langenhorst ins Gericht: «Der Befund hat sich nicht verändert, eher verschärft. Wir leben mitten in einer religiösen Sprachkrise.» Die bisher dafür vorgeschlagenen Lösungen seien allesamt unfähig, das Kernproblem zu lösen. Es gehe nicht bloss darum, die sprachliche Oberfläche zu verändern, um den immer gleichen Kern verständlich zu machen.

Theotop. An die Besucher/innen der Fachtagung gerichtet, erklärte Georg Langenhorst: «Wir befinden uns im Normalfall innerhalb eines ›Theotops‹. Wir sind Bewohner/innen eines engen, geschützten Bereichs theologischer Selbstverständigung. Das hat seine Berechtigung.» Jedoch: Nicht nur schrumpfe das «Theotop» und es werde immer schwerer, die Binnensprache nach aussen zu vermitteln und zu übersetzen. «Die theologische Sprache verkommt zur Fremdsprache. Vermittelte Inhalte werden nicht infrage gestellt, verlieren aber an Relevanz.»

Erlösung. Um dies zu veranschaulichen, lud der Referent die Anwesenden ein, sich ein konkretes Kind vor dem inneren Auge vorzustellen und sich die Frage zu stellen: «Wovon muss dieses Kind erlöst werden?» Die Erfahrung zeige, dass – wenn er das Ergebnis abfrage – häufigste Nennungen seien: Erlösung von Stress, Zukunftsangst, Kommunikationsarmut ... Kaum jemand sage: von Schuld. Schuld stehe aber im Zentrum des Christentums. «Die ganze Liturgie ist entfaltet im Umgang mit dieser Dimension. Tragischerweise ist das aber nicht das Grundthema heutiger Menschen. Wir haben also eine Religion, die eine Fragestellung bedient, die für die meisten Menschen nicht zentral wichtig ist.»

Krampf des Gesehen-werden-Wollens. Ein Teil des Lebens heutiger Jugendlicher könne tatsächlich als ein Ringen um Wahrgenommen- und Akzeptiertwerden verstanden werden. «Offensichtlich fehlt vielen heute genau das. Im Übergang zur Jugend knickt das kindliche ›Ich schaue auf die Welt‹ etwas ab und wechselt zur Perspektive ›Wie schaut die Welt auf mich?‹ Vieles, das wir auch als Erwachsenen tun, wird bestimmt von dem, wie wir gesehen oder eben nicht gesehen werden wollen.» Blogs zum Beispiel, in denen alles geschildert werde, was einen umtreibt, würden die Illusion zu nähren, wahrgenommen zu sein. Fernsehshows bedienen in Formaten wie «Superstar» die Sehnsucht, aus der Anonymität herauszutreten und von vielen andern beachtet zu werden. «Wichtig zu sein, gelten zu dürfen ... Darf man so weit gehen, dies als das Erlösungsbedürfnis von heute zu bezeichnen?» Diese Sehnsucht zu stillen, könne von nahen Menschen nur ein Stück weit geleistet werden. «Gott ist die Dimension, die uns unbedingt sieht. Die uns aus dem ständigen Krampf des Gesehen-werden-Wollens befreit. Ich glaube, wenn man dieses Gefühl tief im Innern spüren kann, ein Angesehener vor Gott zu sein, ändert sich das ganze Leben. Auch die Lebensführung. Und dann verschiebt sich der Schwerpunkt, von dem, was wir religionspädagogisch tun.»

Mehr als eine Illusion? Ja, meint Georg Langenhorst. Die Heilsgeschichte in beiden Testamenten entfalte von Anfang an, dass der Mensch ein wahrgenommener sei. Ebenso sei es der Urgedanke eines jeden Sakraments. «Meine Konsequenz ist dies: Es gilt, die Sprache des ›Theotops‹ zu erweitern um Versuche, das Grundanliegen des Christentums immer neu auszusprechen, neue Inhalte miteinzuschliessen, neue Perspektiven zu setzen. Die entstehenden Spannungen gilt es auszuhalten. Es gehört zu den bleibenden Aufgaben religiöser Bildung, für die Besonderheit religiöser Sprache zu sensibilisieren und Menschen religiös sprachfähig zu machen.» Es gelte, sich an der Bahnung neuer religionsdidaktischer Wege mutig und kreativ zu beteiligen. Ruth Eberle

Pastoralraum Zug-Walchwil

Flüchtlingsströme

Unter dem Eindruck der Nachrichten über die Flüchtlingsströme haben wir uns an der Pastoralraumkonferenz der Frage gestellt, was unser Beitrag sein könnte. Diese Konferenz ist die Zusammenkunft aller Seelsorgenden, Katechetinnen und Jugendarbeitenden des Pastoralraumes Zug-Walchwil. Als kompetente Referenten konnten wir Frau Eva Wimmer gewinnen, die als freiwillige Helferin für Asylsuchende tätig ist und Herr Marc Busch, der sich im Auftrag des Kantons diesen Menschen widmet. Was können wir tun? Es braucht Räume, damit die Menschen, die neu kommen und in der Regel am Anfang die grösste Bereitschaft haben, sich zu integrieren, zum Beispiel die Sprache lernen können. Wäre es nicht möglich, pro Pfarrei wenigstens eine Wohnung zu finden, in der eine Flüchtlingsfamilie zu einem reduzierten Mietbetrag Unterkunft finden könnte? Können Sie liebe Pfarreiangehörige mithelfen?
Pastoralraumpfarrer Mario Hübscher

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Wochen vom 05. - 18. Oktober

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	11. Oktober: 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Sa	18. Oktober: Fest Hl. Lukas 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 20.00-21.30 Lobpreisabend
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 05. und 12. Oktober

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 07. - 11. Oktober und 14. - 18. Oktober

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 04. Oktober

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen

Sonntag, 05. Oktober

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
Nice Sunday

Werktags vom 06. - 11. Oktober

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. Oktober

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia

Sonntag, 12. Oktober

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia

Werktags vom 13. - 18. Oktober

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

nice Sunday Sonntag, 5. Oktober, 19.30 in St. Oswald

Der «nice Sunday» Gottesdienst wird mitgestaltet von jungen Zugern. Gruppe Gäissmatt

■ 4./5. Oktober: Kollekte für das Priesterseminar St. Beat Luzern

Das Priesterseminar St. Beat in Luzern hat die neuen Standorte bezogen. Die wichtigen Aufgaben bleiben wie bisher: Die Förderung und Begleitung der Theologiestudierenden unseres Bistums. Die Ausbildungsverantwortlichen greifen Themen des Lebens und des Glaubens auf und unterstützen die Studierenden in ihrem geistlichen Reifeprozess. Der Bischof und die Verantwortlichen der Ausbildung sind auf Unterstützung durch alle Gläubigen in Gebet und Spenden angewiesen.

■ 11./12. Oktober: Kollekte für Kolping: Baumschulen in der Kagera/Tanzania

Da es keine Stromversorgung gibt und auch keine anderen Energiemittel, wird viel Holz verbraucht. Gekocht wird nur mit Holz. Über die Jahre wurde Wald und Buschland abgeholzt. Dazu kommen die Brandrodungen für frisches Weideland. Das hügelige Gebiet ist deshalb stark der Erosion ausgesetzt. Das Kolpingwerk Tanzania hat innerhalb des Programmes «ländliche Entwicklung» ein Konzept für die Aufzucht von Baumsamen entwickelt. Kolpingfamilien betreiben auf kleinen Grundstücken Baumschulen. Sie ziehen Baumsamen bis zur Grösse von Setzlingen auf. Die Setzlinge verkaufen sie dann auf den Märkten. Das Projekt leistet einen grossen Beitrag an die Umwelt.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 10. Oktober, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Waller und Oberst Suter; Kirchweihe Stiftung

Samstag, 11. Oktober, 09.00 St. Oswald

1. Jahrzeit: Gusti Ricklin-Speck
Stiftjahrzeit: Beatrice und Werner Foery-Staub, Josephine Staub, Fred Staub-Etter und Karl Staub-Grasse

Freitag, 17. Oktober, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Stifter u. Wohltäter Liebfrauenkapelle
19.30 Loretokapelle

Wendelinsgedächtnis der Nachbarschaft Lüssi

Samstag, 18. Oktober, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Aebte und Capitularen des Klosters St. Gallen, Josefine Füglistaler, Heinrich Kyburz-Murer, Jakob und Cécile Keusch-Peter

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Markus Iten-Staub, Untere Roostmatt 3

Bibelkreis St. Michael

Herzliche Einladung zum Bibelkreis St. Michael:

Donnerstag, 16. Oktober um 14.00 Uhr im Pfarreiheim St. Michael, Zug

Wir betrachten das Thema: «Vergebung der Schuld gegenüber Gott und Mitmenschen».

Wie ist das zu verstehen? Wir werden diesen Text nach dem Evangelium des Matthäus und der christlichen Tradition betrachten. Nach der Betrachtung sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dr. theol. Franziskus de Alonso Wiedmer

Liebe Pfarreiangehörige

Ich bin dankbar, dass sich Menschen in unserer Pfarrei treffen, um gemeinsam auf das Wort Gottes zu hören und lade Sie herzlich dazu ein, dieses Angebot anzunehmen. Pfarrer Mario Hübscher

Bitte beachten Sie:

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat am Mittwoch, 15. Oktober sowie Donnerstag, 16. Oktober nicht besetzt. Wir danken für Ihr Verständnis.



Emmanuel Abend

Dienstag, 14. Oktober, 19.30 - 21.00 in der St. Oswald Kirche

Herzliche Einladung zu einem Abend mit Gebet und Musik, Impuls über Themen des Lebens und des Glaubens, sowie ein gemütlicher Ausklang im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Gemeinschaft Emmanuel



Ein Blick

■ **zurück**

Nachdem sich in den Wochen zuvor der Himmel doch oft in grau gezeigt hatte, konnte der Goldene Herbst 60plus am 28.8. im wahrsten Sinne des Wortes eine Fahrt ins Blaue machen. Der strahlende Himmel, die gute Laune der Teilnehmenden, die interessante und lehrreiche Führung durch den Chorherrenstift Beromünster mit seinen reichen Schätzen und der abschliessende Kaffeehalt im Herlisberg - alles zusammen machte den Nachmittag zu einem sehr schönen und gemütlichen Erlebnis.

■ **und vorwärts**



In den kommenden Monaten laden wir Sie wiederum zu verschiedenen Anlässen ein und freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen. Das aktuelle Programm liegt in den Kirchen und im Pfarreiheim auf. Auch über das Pfarreisekretariat und bei der Arbeitsgruppe können Sie sich informieren. Das Programm 2015 ist in Vorbereitung und wird wieder vielfältig werden. Goldener Herbst 60plus, Sr. Mattia Fähndrich

■ **Voranzeige:**

Forum Theologie: Di. 21. Oktober 19.30 Uhr
3. Abend zum Thema: Schätze des Lebens entdecken? Gerne lade ich Sie zum Abend ein, an dem ich der Frage nachgehe: Was bleibt bis zum Schluss des menschlichen Lebens auf dieser Erde: Unsere Beziehungen. Albert Schneider

Solidarisches Beten im Monat der Weltmission

Schon seit mehreren Jahren versammeln sich in der Schweiz an jedem Tag im Monat Oktober verschiedene Gruppen zum Gebet in den Anliegen der Weltkirche. Auch unsere Pfarrei schliesst sich ihnen an. Dieses Jahr begleiten wir in besonderer Weise die Kirche auf den Philippinen. In unser Gebet werden wir auch die dringenden Anliegen des Friedens in der Welt und die verfolgten Christinnen und Christen einschliessen. Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Rosenkranzgebet, jeweils am Freitag um 17.00 Uhr in der Liebfrauenkapelle. Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver, Sr. Elisabeth

Oberwil

Pfarramt Bruder Klaus

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11
pfarramt@pfarrei-oberwil.ch
www.pfarrei-oberwil.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Karl Schicker-Strebel

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 7./8. Oktober

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 11. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 14./15. Oktober

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 18. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für: Marie Stadlin-Keiser, Ferdinand Stadlin (Schiffmacher), ErnaENZler

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom 4./5. Oktober.....

ist für das diözesane Priesterseminar St. Beat Luzern und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden bestimmt.

Diejenige vom 11./12. Oktober.....

nehmen wir für die Schweizerische Flüchtlingshilfe auf.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Herr Albert Wismer, Schulweg 2.
Herr lass ihn ruhen und leben
in deinem Licht und Frieden.

**Wo kann ich auftanken? Dominostein U. Hotz
Wir wünschen erholsame Ferien!**



Vorschau auf zwei Anlässe im November

Bitte reisevieren Sie sich doch die Termine.

■ Nach dem Sonntags-Gottesdienst vom 9. November findet um 11.30 Uhr unsere **Pfarreiversammlung** statt. Ab 11.00 Uhr sind Sie herzlich zum vorherigen Apéro eingeladen. Damit auch Eltern teilnehmen können, haben wir ab 11.00 Uhr einen **Kinderhütendienst** organisiert. Traktandiert ist unter anderem das Thema: Wo steht unsere Pfarrei heute, wo steht sie morgen? Wir diskutieren auch die Frage, wie wir im Jahr 2016 «60 Jahre Pfarrei Bruder Klaus» und «20 Jahre Pfarrei-Partnerschaft mit El Alto (Bolivien)» feiern wollen. Ausserdem stellt sich der neue Jugendarbeiter, Dominik Loher, vor. Zu Gast ist auch Salvatorianerpater Piet Cuijpers aus Zug. Er berichtet vom aktuellen Pfarreiprojekt in Manila. Die schriftliche Einladung zur Versammlung ist dem Pfarreiblatt Nr. 44 beigelegt, welches am 24. Oktober erscheint.

■ Am Dienstag, 11. November laden wir Sie um 20.00 Uhr zu einem **Vortragsabend** ins Pfarreiheim ein. Der Pädagoge und Theologe **Walter Weibel** stellt uns die Seelisberger Thesen vor, welche 1947 an einer internationalen Konferenz der Christen und Juden in Seelisberg gegen den Antisemitismus verabschiedet worden sind. Diese Thesen haben Einfluss gehabt auf das Konzilsdokument «Nostra Aetate» (Erklärung über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen). Der Vortrag steht unter dem Titel: Vom Beginn des jüdisch-christlichen Dialogs bis zum II. Vatikanischen Konzil. Den Flyer finden Sie auf unserer Homepage unter www.pfarrei-oberwil.ch



Spielen bis einem die Ohren wackeln - Spielnachmittag für ALLE

Am Sonntag, 26. Oktober von 14 bis 17 Uhr lädt das Treff(punkt)-

Team zu einem gemütlichen Spielnachmittag ins Pfarreiheim ein. Bitte Spiele selber mitbringen. Für eine kleine Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Kosten pro Familie Fr. 5.--. Anmeldung bis 23. Oktober an heiners@bluewin.ch.

Kollekten-Ergebnisse

Muttertagskollekte	Fr.	553.25
St.-Petrus-Claver-Sodalität	Fr.	368.10
Chance Kirchenberufe	Fr.	353.55
Mediensonntag	Fr.	336.20
Kochtöpfe für Uganda	Fr.	342.05
Caritas Flüchtlingssonntag	Fr.	483.70
Papstopfer	Fr.	410.75
Aids und Kind	Fr.	428.15

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

St. Johannes Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli
Jahrzeit: Arnold Föllmi-Mathis
18.00 Offener Kreis - Gottesdienst: Die Welt ist Klang - Mantrensingen

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Werktagsgottesdienste 6.-10.10.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 8. Oktober

19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 12. Oktober

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer
18.00: Offener Kreis - Gottesdienst. Thema: Harfenmusik und der junge David. Wir feiern „Agape“ mit Brot und Wein.

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Brigitte Glur-Schüpfer

Werktagsgottesdienste 13.-17.10.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 15. Oktober

19.00 Kommunionfeier

Sonntag, 19. Oktober

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Jahrzeit: Josef Odermatt

11.00 Taufe Yaël Lena Maria Frigo im Schutzengel

18.00 Open circle: Englische Messe für die Welt / english mass for the world

Wir teilen... / we share... Glaube, Hoffnung und Liebe / faith, hope and charity
im Zeichen des Brotes / in the symbol of bread.

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Unsere Opferspenden

5. Oktober

Priesterseminar St. Beat Luzern

12. Oktober

Catholica Unio: Solidarität mit Christen im Osten

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Mattia Rust

Eichwaldstrasse 22, 6300 Zug

Unsere Verstorbene

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Rosmarie Thür-Zurburg

Hertizentrum 7, 6300 Zug

Das Reich Gottes

Sonntag, 5. Oktober

„Das Reich Gottes wird euch weggenommen und einem andern Volk gegeben werden.“ An diese harte Drohung Jesu an die jüdische Elite erinnern sich wohl manche in diesen Tagen erneut wieder. Etwa jener Pfarrer, der kürzlich mit ausgestreckter Drohgestik in die Gottesdienstgemeinde ruft: „Wo sind da eure Kinder, wo sind da eure Enkel?“ Unbestritten ist, dass der ungeschriebene Generationenvertrag der Weitergabe christlicher Religiosität und Werte bröckelt. Dieser Prozess ist nicht neu und verläuft in Gesellschaft und Kirche ziemlich analog. Viele leiden darunter und neigen dazu, entsprechende Sündenböcke auszumachen. Unser Glaube an das mitten unter uns bereits angebrochene Reich Gottes bietet andere Alternativen und Chancen an: Echte Chancen, diesen irreversiblen Trends zu begegnen und an ihnen zu wachsen, denn Christus bleibt bei uns bis ans Ende der Zeiten.

Walter Wiesli



Näh-Abend

Donnerstag, 23. Oktober, 19.00-22.00

Zwei kreative Frauen zeigen uns, wie wir tolle Täschchen (z.B. für Natel, Pixi-Büechli, Wickelutensilien, Farbstifte, ...) nähen können. Sie bringen eine grosse Auswahl an Stoffen und Webbändern mit. Mitnehmen: Eigene Nähmaschine mit Zubehör und Unterfaden weiss sowie Oberfaden in den gewünschten Farben, gute Schere, Massband, Lineal, Stecknadeln, Nähkreide. Kosten: Fr. 20.-- plus Material (pro Täschli, je nach Grösse Fr. 12.-- bis Fr. 16.--) Ort: Kleiner Pfarreisaal. Teilnehmerzahl beschränkt.

Anmeldungen bis Donnerstag, 16. Oktober an: Alexandra Sidler Zeberli, Tel. 041 761 61 11.

(Ernte-) Dank



Für die farbenfrohen Erntegaben bedanken wir uns ganz herzlich bei:

Familie Walter Annen (im Choller)

Familie Freimann (Restaurant Freimann)

Familie Alois Iten (Chamerstrasse)

Familie Roger Iten (Letzi)

Familie Franz Weiss (Chamerstrasse)

Für die originelle Dekoration bedanken wir uns bei **Maria Krienbühl und Dorli Müller** und für die Speisen aus dem Hildegarten bei **Martin Auf der Maur** und weiteren HelferInnen.



Offener Kreis

Gottesdienst am Sonntag-Abend

Offener Kreis - 12. Oktober, 18.00

Thema: Harfenmusik und der junge David

Wir teilen... die Klänge vom Harfenspiel und lernen dieses Instrument etwas kennen. Wir hören die Geschichte von der Harfenmusik des jungen David und tauschen unsere Gedanken aus. Wir feiern „Agape“ mit Brot und Wein.

Offener Kreis - 19. Oktober, 18.00

Englische Messe für die Welt / english mass for the world. **Wir teilen... / we share...** Glaube, Hoffnung und Liebe / faith, hope and charity. im Zeichen des Brotes / in the symbol of the bread.

Offener Kreis - 26. Oktober, 18.00

Thema: Liebe - dann tu, was du willst. Wir teilen ... Gedanken, Erlebnisse und Einsichten zur Liebe. Wir feiern „Agape“, das urchristliche Liebesmahl mit Brot und Wein.

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Theresa Pasanisi

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 6. bis 10. Oktober

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Manuela Grönquist-
Beck, Marie Hohl-Sennrich

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
Musik: Jagdhornbläser
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 13. bis 17. Oktober

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 18. Oktober

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 19. Okt. - 29. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 4./5. Oktober

Priesterseminar St. Beat

Kollekte am 11./12. Oktober

Verpflichtungen des Bischofs

AUS DEM PFARREILEBEN

Halbtagesausflug der Senioren

Am Dienstag, 14. Oktober



Bis zum Dienstag, den 7. Oktober ist noch eine Anmeldung möglich. Telefonisch unter 041 728 80 20 oder via Email an: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch

Lassen Sie sich den Einblick in die Heimat unserer Sekretärin Franziska Widmer nicht entgehen.

Abfahrt: 12.30 Uhr

Ziele: Besuch des Stroh museums in Wohlen AG und der Pfarrei Heilig Kreuz in Sarmenstorf, mit Zvieri.

Rückkehr: 18.30 Uhr

Kosten: Fr. 30.-

■ Oliver Schnappauf

Zum 28. Sonntag im Jahreskreis

Ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen, dass Sie eingeladen haben und die Geladenen sind nicht gekommen? Mir ist das schon passiert. Ich habe ein Fest geplant, es kamen ein paar Zusagen und ein paar Absagen. Der Termin rückte näher und da kamen noch mehr Absagen und ein paar, die bereits zugesagt hatten, sagten wieder ab. Da kommen ganz schnell Zweifel und Unsicherheiten auf. Aber eigentlich war weder das Fest noch die Einladung Grund der Absage, sondern, dass sich jene nicht die Zeit dafür nehmen wollten. Sie haben ihre Prioritäten anders gelegt.

Mit dem Evangelium vom Hochzeitsfest sind wir aufgefordert unsere Prioritäten zu definieren und Schwerpunkte zu setzen. Wie sehen wir denn die Einladung Gottes? Nehmen wir uns Zeit ihn zu «besuchen», mit ihm zu sprechen, eine Beziehung zu pflegen, um so seine Einladung anzunehmen? «Menschen, die einem am Herzen liegen, erkennt man daran, dass sie einem nicht aus dem Kopf gehen.» lautet ein Spruch von Ernst Ferstl und das gilt auch für unsere Gottesbeziehung.

■ Franziska Widmer



Musik in der Kirche

Die Jagdhornbläser statten uns einen Besuch ab. Am Sonntag, 12. Oktober gestalten sie den Gottesdienst um 9.30 Uhr musikalisch. Eine Hubertusmesse stimmt uns dabei auf den Herbst ein. Ein herzliches Willkommen!

Lektorenreise nach Konstanz

Am Samstag, den 20. September, starteten unsere Lektoren zu ihrem jährlichen Ausflug in aller Frühe am Zuger Bahnhof. Der Zielort war Konstanz, wo wir gerade noch den vorletzten Ausstellungstag zum 600.-Jahr-Jubiläum des Konzils von Konstanz erleben konnten. Um 10 Uhr kamen wir gerade noch in die Ausstellung, bevor die Kassen aufgrund des Besucherandrangs für über eine Stunde geschlossen wurden. Immerhin, wir waren ja schon drin. Als wir hinausgingen, um in einem gemütlichen Hafenrestaurant das Mittagessen einzunehmen, trafen wir noch eine Gruppe Pfarreimitglieder, die ebenfalls Konstanz erkundeten. Nach dem Essen führten wir uns noch eine Stadtführung „Auf den Spuren des



Konzils“ zu Gemüte (siehe Foto), die uns sachkundig und lehrreich vom Konzilsgebäude, über die „Imperia-Statue“ im Hafen zum Kerker von Jan Hus, zum Münster und letztlich zur Altstadt führte. Müde, aber glücklich, kamen wir gegen 18 Uhr wieder in Zug an. Der Lektorenausflug ist ein kleines Dankeschön für unsere Lektorinnen und Lektoren, die den wichtigen Dienst der Verkündigung des Wortes Gottes im Gottesdienst übernehmen. Wir sind kein exklusiver Klüngel, sondern wir freuen uns über jede interessierte Person, die zu unserer Gruppe dazu stossen möchte und Interesse hat, ein Ehrenamt zu übernehmen. Falls ich Sie „gluschtig“ machen konnte, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt.

■ Bernhard Gehrig

www.guthirt-zug.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder:

www.guthirt-zug.ch

Diakoniestelle Leuchtturm



Wir bieten:
Professionelle Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen, sowie bei der allgemeinen Lebensgestaltung.

Unsere Beratungen sind kostenlos.

Leuchtturm Diakoniestelle/Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041/727 60 70, diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch
www.punkt diakonie.ch
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, October 12th

Mass @ 18:00, Sermon: Urs Steiner

Sunday, October 26th

Mass @ 18:00

The Cross of Life

Jesus changed the symbolism of the cross from one of torture and death to one of life. The greatest challenge Jesus faced when he began his ministry was to change people's ideas about who God is. The most tragic and frightening aspect of the story of Jesus on this earth is not that he was condemned by outsiders. He was condemned, criticized and murdered by religion. He was killed by an unhealthy, toxic form of a religion that had lost its impact. The Jews in Jesus' time had been, in a way, brainwashed by the Pharisees' thoughts and ideas of God. So much so, that they ended up worshipping a distortion of the true God. Let's fast forward: isn't that what we have been hearing about in the news? Radicals who turn to terrorism based activities because of their fundamental religious misconceptions. Jesus wasn't interested in the law, Jesus was interested in people. This attitude was threatening to an institution that was exclusive, critical, and exclusive. The cross in the time of the Romans was an instrument of capital punishment, bringing shame onto the executed. At the time of Jesus' ministry, people had an image of a God who was interested in people following the rules of the religious authorities. And those who didn't were deemed to be not good enough. They were filled with judgment, criticism, and condemnation of everyone who didn't fit into their ideology. And then Jesus comes onto the scene and tries to change this way of thinking. My dear friends, we are living in some very difficult times right now. We are jeopardizing what we have accomplished during the last 70 years: We are living in a world filled with fanaticism, radicalism, nationalism, consumerism, hedonism and whatever else -ism. We seem to be heading towards a world that is out of control and all the while wars are breaking out around us, diseases are breaking out, racism and imperialism are on the up rise and the climate is spinning in a way we can no longer predict. In Philippians 2:6-11, Paul describes Jesus as coming into the world and emptying himself. Jesus let go of everything. And we must do the same – let go of the things that have grasped onto us, let go of all the -isms and embrace the cross of Jesus, the cross of freedom and life. Let's take this beautiful image of love and forgiveness and give it meaning and life. Let it find a dwelling place inside of you and let it live. And then take this symbol out into the world. Let it communicate the faith that lives inside each and every one of us so "that every knee should bend and every tongue confess that Jesus Christ is Lord". ■ Fr. Urs Steiner

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das Priesterseminar St. Beat, Luzern. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 6. - 10. Oktober

Mo	09.00	Rosenkranzgebet im Mütschi
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse im Mütschi
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarremitteilungen

Pfarrei-Weiterbildung

Dienstag, 4. November
19.30 im Alterswohnheim Mütschi
Mit Sr. Ingrid Grave zum Thema «Wenn Frauen ins Licht treten».

Ministranten-Ausflug

Am 20. September führen wir morgens früh mit einer grossen Schar Ministrantinnen und Ministranten zum Europapark, wo wir einen Tag mit viel Spass und Action bei herrlichem Herbstwetter erleben durften. Herzlichen Dank!

Samstag, 11. Oktober

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 12. Oktober

Chilbi-Sonntag / 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Jodlermesse mit dem Jodlerklub Edelweiss Walchwil (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Inländische Mission, für Seelsorger/-innen und Pfarreien. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 13. - 17. Oktober

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi



Blumenbörse

Mittwoch, 22. Oktober, 14.00 - 16.00

Bauernhof Dietschwand bei Lydia Enzler
Wir tauschen / verschenken Setzlinge, Pflanzen und Blumen für den Garten und Balkon. Bringen Sie die überschüssigen Pflanzen aus Ihrem Garten mit und nehmen Sie neue mit nach Hause. Auch Kinder sind willkommen!

Infos bei Franca Liggerstorfer, 041 758 25 31 oder franca.liggerstorfer@datazug.ch

Wohlfühlabend

Montag, 3. November, 19.30 - 21.00

Einführung in die klassische Schulter-Nackenmassage, Meditations- und Entspannungstechniken.

Ort Physiotherapiepraxis Lisa Hürlimann-Ramholt
Kosten Mitglieder Fr. 20.00

Nichtmitglieder Fr. 30.00

Anmeldung bis 3. Oktober bei Lisa Hürlimann-Ramholt, 076 388 57 52 oder lisa.ramholt@bluewin.ch

Herbstferien 4. - 19. Oktober

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern und Lehrpersonen sonnige und erholsame Ferien.

Steinhausen



Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Ruth Wicki-Gilli, Goldermattenstr. 36; Jahrzeit für Beatrice Meierhans-Schürmann, Hochwachtstr. 59a; (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)

27. Sonntag im JK, 5. Oktober - Erntedank

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruth Langenberg)
10.15 Chinderchile, Kirche St. Matthias, anschliessend Spaghetti-Essen (Projektgruppe Pfarreirat)
Kollekte am Wochenende: Priesterseminar St. Beat

Werktagsgottesdienste 6. - 10. Oktober

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 11. Oktober

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Josy Scherer-Walker, Knonauerstr. 20; Maria Walker-Brunner, Knonauerstr. 20 (Eucharistiefeier, Pius Bucher)

28. Sonntag im JK, 12. Oktober

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Pius Bucher)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Pius Bucher)
Kollekte am Wochenende: Missio

Werktagsgottesdienste 13. - 17. Oktober

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

16. Sept., Christina Freytag-Suter (1959), Tellenmattstrasse 24.

Ehevorbereitungskurs

Zentrum Chilematt

Ökumenischer Ehevorbereitungskurs am Samstag, 15. November, 8.30 - 17.15. Informationen unter www.katholischekirchezug.ch, Anmeldung an andreas.wissmiller@pfarrei-steinhausen.ch.

Herzliche Gratulation

Antonietta Galeazzi-Dall'Acqua, Goldermattenstr. 37, 80 Jahre am 6. Oktober.

Chinderchile

Mit Spaghetti-Essen



«Nein, ich will das nicht machen!» «Nein» sage ich, wenn ich keine Lust habe, wenn ich etwas nicht machen will, wenn mir etwas zu mühsam ist. «Nein» sagt auch Jona – er will die Aufgabe, die Gott ihm gibt, nicht machen, er weigert sich. Kommt das gut? Wie aus einem «Nein» ein «Ja» wird, das hören

und sehen wir am **Sonntag, 5. Oktober um 10.15** in unserer Feier in der St. Matthias-Kirche. Nach der Chinderchile Spaghetti-Essen im Chilematt.

Herzliche Einladung!

Vorbereitungsteam Chinderchile

Unser neuer Pfarreiratspräsident

Adi Wimmer, herzlich willkommen!



Seit 1998 wohne ich im Dorf, ich bin aus beruflichen Gründen zusammen mit meiner Frau aus Österreich nach Steinhausen gekommen. Seit diesem Frühling bin ich im Pfarreirat. Im Pfarreiratswochenende Ende September wurde ich zum Präsidenten des Gremiums gewählt. Im Pfarreirat besprechen wir die ganze Palette des pastoralen Lebens unserer Pfarrei, gerne möchte ich als Laie meine persönlichen Erfahrungen aus dem Glauben einbringen. Unser Glaube macht Freude, schenkt Gemeinschaft, stützt und stärkt, stiftet Sinn und wenn es denn ansteht, trägt er hoffentlich nicht nur in schönen Stunden, sondern auch in schwierigen. Gerne will ich mit vielen neugierigen Menschen, den Glauben teilen, die das in unserer Pfarrei suchen und entdecken wollen. Ich kann mich gut mit dem Visionssatz und den Bildern auf den Plakaten identifizieren, die derzeit auf dem Chileplatz und im Chilematt zu sehen sind. Damit wir immer mehr zu einem Ort werden, wo Menschen Leben teilen nach dem Vorbild Jesu. In diesem Sinne grüsse ich Sie, liebe Pfarreiangehörige, Adi Wimmer

Chilbi Steinhausen

Wer ist bereit, einen Kuchen zu backen?



Für die Festwirtschaft im Zentrum Chilematt vom 25./26. Oktober.

Abgabe am Samstag, 25. Oktober, ab 10.00 im Foyer Chilematt.

Herzlichen Dank im Voraus!

Mitteilungen

Zirkus Nestikan

Von Kindern für Kinder und Erwachsene. Dienstag, 7. Oktober, 19.30, Turnhalle Sunnegrund 4, Eintritt frei, Türkollekte für Schulprojekt in Pakistan.

Mittagsclub

Donnerstag, 9. Oktober, 11.00, Restaurant Linde. Abmeldungen H. Meier, 041 741 56 05, A. Limacher, 041 741 44 30.

Senioren

Kurzwanderung am Nachmittag

Dienstag, 7. Oktober, Besammlung 13.00 Steinhausen Zentrum. Abfahrt mit Bus Nr. 8 um 13.16 nach Rotkreuz. Wanderroute: Rotkreuz - Küntwil - Ibikon - Breitfeld - Siyentalwald - Rotkreuz. Marschzeit ca. 1 Std., 20 Min., Kaffeehalt, Rückfahrt Bus Nr. 8 Rotkreuz ab 16.25, Steinhausen Zentrum an 16.55. Wanderleitung Heidy Bratschi, 041 741 26 75.

Halbtageswanderung am Nachmittag

Dienstag, 14. Oktober, Besammlung 12.50 Steinhausen Zentrum, Abfahrt 13.01 mit Bus Nr. 8 nach Cham Gemeindehaus. Wanderroute: Cham - Hünenberg - Ziegelhütte - Hagendorn. Marschzeit ca. 2 Std., Kaffeehalt in der Ziegelhütte. Rückfahrt Hagendorn ab 16.14, Steinhausen Zentrum an 16.40. Wanderleitung Pius Huber, 041 741 13 42.

Club junger Eltern

Muki-Zmorge

Dienstag, 7. Oktober, 9.00 bis ca. 10.30, Chilematt, Saal 2. Kosten Fr. 7.-. Auskunft Sarah Rosenberger, 041 760 44 02 oder sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch.

Baki-Treff

Baby-Kinder-Treff. Montag, 20. Oktober, 15.00 bis 17.00, Zvieri für die Kinder bitte selber mitbringen. Zentrum Chilematt, Kosten Fr. 2.-, Kontaktperson Denise Berglas, 079 686 52 33, baki@cje-steinhausen.ch.

Schatzsuche in der Burg Zug

Das kleine Burggespenst Tilly hat ein Geheimnis: Es weiss, wo ein Schatz versteckt ist! Tilly führt die Kinder auf einem spielerischen Rundgang durch die Burg Zug und zeigt ihnen spannende Winkel und Objekte. Mit Hilfe von Tillys Freunden, von denen die Kinder Tipps erhalten, lüften sie das Geheimnis um den verborgenen Schatz. Mittwoch, 22. Oktober, 15.00 - 16.00, Burg Zug, Kirchenstrasse 11. Alter 5 - 8 Jahre, ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kosten pro Kind Fr. 8.- (inkl. Zvieri). Anreise individuell. Anmeldung bis 15. Oktober an Claudia Fischer, 041 740 07 82, claudia.fischer@cje-steinhausen.ch. Teilnehmerzahl beschränkt.

Frauengemeinschaft

Armbänder gestalten

Grosse Auswahl an Glasperlen, Silberteilen und Verschlüsse für Bettelarmband, Armband aus Leder, aus Liberty-Stoff, mit Gummizug oder Silberarmband. Kurs 1: Donnerstag, 23. Oktober, 14.00 - 17.00. Kurs 2: Dienstag, 28. Oktober, 14.00 - 17.00. Atelier Perle Veneziane, Steinhausen. Kosten Fr. 55.-, Nichtmitglieder Fr. 65.- (ohne Material). Anmelden bis 14. Oktober an Carole Etter, 041 740 23 40, www.fg-steinhausen.ch.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
 Barbara Wehrle Hanke

Katechese: 041 769 71 40
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,
 Franziska Schmid, Pia Schmid

Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Sakristane, Hauswarte:
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
 Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

Samstagabend, 4. Oktober

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Siebenundzwanzigster Sonntag im Jkr. A

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.30 Ref. Abschiedsritual, Pflegezentrum
 11.15 Gottesdienst in albanischer Sprache,
 St. Thomas
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 7. Oktober

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 8. Oktober

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna
 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 10. Oktober

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmatt

Samstagabend, 11. Oktober

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Achtundzwanzigster Sonntag im Jkr. A

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Martin
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 14. Oktober

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 17. Oktober

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 18. Oktober, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Luise Blaser-Röllin, Aegeristr. 24

Pfarramt-Öffnungszeiten in den Schulferien:

Nur von 8.00 bis 11.45 Uhr.

Wegkreuzsegnung

Am Samstag, 4. Oktober, wird um 19.00 Uhr das neu renovierte Wegkreuz vor dem Sternenhof beim Baarer Kirchweg gesegnet.



Die Kirchgemeinde und der Heimatschutz haben die Renovation unterstützt.

Alle sind herzlich zu dieser kurzen Feier und danach von der Familie

Andermatt zu einem Glas Most eingeladen.

Eckstein präsentiert Zirkus «Nestikan»

Di, 7. Okt. in Steinhausen, Turnhalle Sunnegrund 4
 Blickensdorferstrasse, um 19.30 Uhr.

Kinder und Jugendliche aus der Schweiz unterstützen Strassenkinder in Pakistan und präsentieren sich als Clowns, Trapezkünstler, SeiltänzerInnen, Zauberer und Jongleure. Die Kollekte ist fürs Projekt NEST in Karachi (Südpakistan). Hereinspaziert! Eintritt frei.

Zentrum-Eckstein: Tag der offenen Türen,

Samstag, 11. Oktober, von 11.00-16.00 Uhr

Spiele, Imbiss-Angebote, Blick hinter Secondhand-Laden, Kindertreff, Verlag mit vielen Begegnungen. Alle sind willkommen.



Miteinander Nachmittag
 am Dienstag, 7. Oktober, 14.00
 in der Bahnmatt.

Herzlich willkommen.

Wir laden euch zum Miteinander-Nachmittag im Pavillon Altersheim Bahnmatt ein. Ein Kurzfilm und die musikalische Unterhaltung mit Paul Linder & Co. wird uns durch diesen Nachmittag begleiten. Die Leitungsteams «Sonniges Alter» und «Frohsinn»

Inwiler Minis im Lager

Vom 4. bis 10. Oktober sind 23 Teilnehmende in Langnau im Emmental im Lager. Neue Leiter experimentieren zusammen mit den erfahrenen und bringen Schwung und Freude.



Musik im Gottesdienst

Zita Annen, Blockflöte, und Astrid Renner, musizieren in den Gottesdiensten vom 4. und 5. Oktober in Baar und Inwil.

Am 18./19. Oktober wirken unsere Kantoren in den Gottesdienst zum Weltmissionssonntag mit.

Am Sonntag, 26. Oktober, ist um 9.30 Uhr Firmgottesdienst, an dem unser Kirchenchor und der Komponist, Martin Völlinger an der Orgel musizieren werden. Auch Firmlinge werden ihre musikalischen Talente einbringen.

Duo Kovarik musiziert in Rotkreuz

Martin Kovarik, Orgel, und Eva Kovarik, Violine, musizieren am Mittwoch, 8. Oktober, 19.30 in der Katholischen Kirche Rotkreuz.

Eintritt gratis. Türkollekte.

F. Mendelssohn: Sommernachtstraum, Orgel

J.S. Bach: Ciaconna, Violine

J. Guillou: Instants Op. 57, Orgel

R. Schumann: Fantasie, Violine mit Orgel.

Die Kollekte vom 4./5. Oktober

ist für das diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, und die geistliche Begleitung der Theologiestudierenden bestimmt.

Der Bischof und die Verantwortlichen der Ausbildung bitten um die Unterstützung der Gläubigen durch Gebet, Ermutigung und Spenden.

Kollekte vom 11./12. Oktober

wird für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel aufgenommen. Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern oft die Träger-schaften, besonders bei künstlerisch wertvollen Bauten. Die Kirchenbauhilfe hilft effizient.

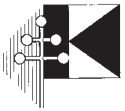
Kommunionweg 2014-2015

«mitenand uf em Wäg»

Weder dunkle Wolken noch Regen und Wind haben die Familien der Kommunionkinder vom gemeinsamen Weg nach Walterswil abhalten können.



Beim Abschluss zusammen mit der Gruppe des Bittgangs kamen Dank für die Familien und die Schöpfung als Schatz für die Schatztruhe dazu. Danach gab es ein frohes Beisammensein beim Kuchendessert. Nächste Termine sind die Elternabende um 19.00 im Pfarreiheim, am Dienstag, 21., oder Mittwoch, 22. oder Donnerstag, 23. Oktober.



Kolping Baar 4.-13. Okt. Partnerschaftsreise nach Rumänien

Mit 13 Teilnehmenden reist die Kolpingfamilie Baar nach Timisoara und besichtigt das Partnerprojekt, die Gärtnerei in Caransebes.

18. Okt. Samschtmärt von 8.30-11.30

Wir bieten den Tatico-Kaffee aus dem mexikanischen Hochland zum Probieren und zum Verkauf an. So solidarisieren wir uns für andere.

Herzlich willkommen an unserem Stand!



Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre

Do, 16. und 30. Okt., 15.00-17.00, im Pfarreiheim.
Einfach vorbeikommen. A. Koller, 041 761 89 47

Unseren Füßen zuliebe für Angemeldete am
Mittwoch, 22. Okt. 15.30-17.00 Uhr
im Pfarreiheim St. Martin.

Bilderbücher erlebbar machen - farbenfroher
Erstspracherwerb mit Fabienne Iten für die Eltern
von 0-6 Jährigen. Donnerstag, 23. Oktober, 19.30,
Bibliothek Baar. Anmelden bis 9. Oktober an:
Tatjana Niederberger, 041 760 21 74

Etagèren: Wir bauen aus Tellern, Tassen usw.
Montag, 27. oder Dienstag, 28. Oktober
19.00-21.00 im Pfarreiheim.

Anmelden bis 20. Okt.: Ruth Hotz, 041 760 30 65

Baarer Senioren Wanderung

Mittwoch, 8. Oktober

13.25 Besammlung Bahnhof Baar
13.31 mit S1 nach Cham, an 13.42
13.47 Mit Bus Linie 43 nach Hagendorn,
Hofmatt an 13.57.

Wanderung über Meienberg - Marlachen
zum Restaurant Zollhaus, Kaffeehalt.
Weiterwandern über Giessen - Drällikon
nach Hüenberg.

16.32 mit Bus Linie 41 nach Cham Bahnhof,
16.44 mit S1 nach Baar, an 16.57
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Baby-Sitting Kurs im Pfarreiheim

Am 18. und am 25. Oktober nehmen Jugendliche an
diesem lebendigen Kurs teil.

Musik in St. Martin

Am Freitag, 24. Oktober, 18.15 Uhr

Erntedank-Gottesdienst im Pflegezentrum

Am Sonntag, 19. Oktober laden wir alle zum feierlichen
Erntedank-Gottesdienst um 10.30 Uhr ein.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Livio Emanuel Thalmann

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Mariano Bertoldo-Gasparin, Rigistr. 165
Bertha Meier-Müller, Bahnmatt 2
Katharina Heggin-Lauber, Talacher

Redaktionsschluss Baar

Nr. 45 Mi 22.10. 02.11.-08.11.
Nr. 46 Mi 29.10. 09.11.-15.11.
Nr. 47 Mi 05.11. 16.11.-22.11.

Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Sonntag, 12. Oktober

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Justinus Werk

Pfarreimittelungen

Kinderfeier - Herzlichen Dank und herzlich willkommen

Am Mittwoch, 17. September, traf sich eine Gruppe
Kinder mit ihren Müttern zur Kinderfeier in der Kir-
che. Es war der letzte von Karin Theiler und Lisette
Büeler gestaltete Kindergottesdienst. Am Schluss
bedankten sich die kleinen Teilnehmer/-innen mit
einem «Blüemli» für die schönen Kirchenmomente
in den vergangenen fünf Jahren. Im Namen der Pfar-
rei danke ich Karin und Lisette für ihre Phantasie und
ihren grossen Einsatz herzlich!



Glücklicherweise gibt es weiterhin Kleinkinderfeiern
in unserer Pfarrei. Angela und Thomas Betschart ha-
ben sich bereit erklärt, mit Kindern im Vorschulalter
den Glauben zu entdecken und zu feiern. Dazu sind
Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern am Mitt-

woch, 5. November (14.30 Uhr) wieder in die Kirche
eingeladen. Wie gewohnt, wird anschliessend im
Pfarreiheim ein Zvieri offeriert, gemütlich geplaudert
und gespielt. Christof Arnold

Pfarreijubiläum

Nächstes Jahr wird unsere Pfarrei fünfzig Jahre alt.
Erst fünfzig? Tatsächlich. Denn obwohl der Kirchen-
bau vor mehr als 300 Jahren mit dem Wunsch ver-
bunden war, einmal selbstständige Pfarrei zu sein,
konnte er erst sehr viel später realisiert werden. Zu-
nächst hat sich der Pfarrer von Baar dagegen ge-
wehrt. Er wollte die Einnahmen aus den Beerdigun-
gen und Taufen nicht aufgeben. Später wollte das
Bistum nicht so recht mitmachen.

Der lange Atem der Genossen vom Grüt lohnte sich
letztendlich doch. Die Kirchengenossenschaft konn-
te als eigenständige Pfarrei in die Kirchgemeinde
Baar eingegliedert werden.

Nächstes Jahr jährt sich dieses Ereignis zum fünf-
zigsten Mal. Das soll uns ein Anlass zum feiern sein.
Geplant ist ein kleines aber feines Fest, zu welchem
die ganze Dorfbevölkerung eingeladen wird. Zudem
möchten wir Bilder ausstellen, die Allenwinden einst
und jetzt zeigen. Wenn uns Pfarreiangehörige solche
Bilder zur Verfügung stellen können, sind wir sehr
dankbar! Christof Arnold



Adventsfenster

Auch in diesem Jahr möchten wir wie-
der einen «Adventskalender» in unse-
rem Dorf realisieren. Wer hat Lust ein
Adventsfenster mit oder ohne Stubete
zu gestalten? Bitte meldet euch bis
am 1. November bei Martina Dudle,
Tel. 041 761 42 78. Herzlichen Dank für eure Mithil-
fe. Frauengemeinschaft Allenwinden

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unterageri.ch
www.pfarrei-unterageri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Anna Utiger, Sekretärin	041 754 57 77

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

11.30 Pfarrkirche: Taufe: Elisha Anna Fuchs,
Gmeindhof 1
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
Musik: Baarer Volksensemble

Sonntag, 5. Oktober

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufden:
- Anna Lou Gübeli, Eschenbach
- Chiara Roggenmoser, Cham

Werktage

Montag, 6. Oktober

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 7. Oktober

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 8. Oktober

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 9. Oktober

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 10. Oktober

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. Oktober

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Christof Arnold

Sonntag, 12. Oktober - Kirchweih

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Christof Arnold

Werktage

Montag, 13. Oktober

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 14. Oktober

19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 15. Oktober

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 16. Oktober

10.00 Annahof: Gottesdienst
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 17. Oktober

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 18. Oktober

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für: Franz und Maria Schnieper-Bürkli, Zugerstr. 25

Kollekte:

4./5. Oktober: St. Beat Luzern
11./12. Oktober: Diözesane Kollekte

Mitteilungen

Familienferien

Sonntag 12. bis Freitag 17. Oktober 2014
Rund 40 Personen werden ins Tessin nach Magliaso reisen und dort gemeinsame Ferientage geniessen. Die Tage sind so strukturiert, dass am Morgen die Erwachsenen unter der fachlichen Leitung von Karl-Heinz Müller Lebensfragen besprechen. Die Kinder erleben in dieser Zeit ihr eigenes Programm mit Martina Fassbind, Jan Müller und Markus Burri. Die Nachmittage sind frei für spontane Ausflüge. Wir wünschen allen Beteiligten erbauende Tage.

Treff junger Eltern

Wir basteln eine Laterne
Mittwoch, 22. Oktober 14 - 15 Uhr
Sonnenhof-Saal
Zusammen mit deiner Begleitperson kannst du hier eine tolle Laterne für den Räbeliechtli-Umzug basteln. So kannst auch du voller Stolz dein Licht-Kunstwerk präsentieren.
Von 3 - 5 Jahren mit Begleitung.
Kosten: Fr. 8.00 für Mitglieder
Fr. 10.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 15.10.: N. Iten 041 750 32 94, nadja.iten@sunrise.ch

Hatha Yoga für alle

jeweils am Mittwoch 16.30 und 18 Uhr im Sonnenhof-Sonnenstube
Kraft und Entspannung für Körper (mit spez. Rückenübungen), Geist und Seele.
Infos Anita K. Müller dipl. Yogalehrerin, 044 380 75 63 www.yoga-und-tempeltanz.ch

Seniorenwanderung

Mittwoch, 15. Oktober, 12.45 Uhr
Treffpunkt: ZVB Station Zentrum UÄ
Fahrkarte: Ausnahmsweise Fahrkarte lösen von Einsteigeort bis Root D4 retour,
Preis: CHF 11.80 mit Halbtax und CHF 23.60 ohne Halbtax
Wanderung: ab Gisikon-Root der Reuss entlang nach Perlen – Dierikon - Aeschbach
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Einkehr: Aeschbach Chocolatier
Rückkehr: ab Root D4 mit der S1 nach Zug, mit Bus 1 nach Ägerital
Besonderes: Ab 12.40 Uhr sind Fridel bei der ZVB Station OÄ, Annamaria und Norma bei der ZVB Station UÄ und helfen beim Lösen der Fahrkarten

Pfarreichronik im August 2014

Unsere Neugetauften

Sara Weber, Menzingen
Sarah Meier, Lidostr. 12
Jara Weiss, Neuschellstr. 14
Samuel von Rickenbach, Weststr. 11

Unsere Neuvermählten

Beatrice Wind und Pasqual Ammann, Schwyz
Regina Tushi und Leonard Berisha, Ibach

Unsere Verstorbenen

Hildegard Bisig-Wiest, Schellstr. 11 (62)
Hertha Anghileri-Zisterer, alte Landstr. 44 (88)
Paul Matter-Sager, Rosenweg 11b (75)
Rosa Iten-Schuler, Chlösterli (91)

Kollekten

03. 143 die dargebotene Hand	Fr. 432.80
10. Philipp Neri Stiftung	Fr. 618.85
15. Gymnasium St. Klemens	Fr. 483.60
17. Diöz. Kirchenopfer	Fr. 502.45
24. MS Schweiz	Fr. 571.65
31. Caritas Schweiz	Fr. 619.70

Rückblick Pfarrefascht

Viele werden den Sonntag 28. September als ein einmaliges Erlebnis in Erinnerung behalten. Würdig und dankbar haben wir das Jubiläum 300 Jahre Pfarrei Unterägeri gefeiert. Grossen Dank an all die vielen Mitwirkenden!



Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Klara Burkart,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
4./5. Oktober: Urs Stierli

Kollekte: Priesterseminar Luzern

Samstag, 4. Oktober

11.00 St. Jost, Taufe Ivo Rogenmoser
18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 5. Oktober, 27. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Jahrzeit für Verstorbene der
Familien Henggeler

Dienstag, 7. Oktober

16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 8. Oktober

kein Gottesdienst (Ausflug Frohes Alter)
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 10. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung der Gottesdienste am

11./12. Oktober: Pater Albert und Urs Stierli

Kollekte: Spitex Aegerital

Samstag, 11. Oktober

16.00 Pfarrkirche, Taufe Jamie Peter Tritschler
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober, Kirchweihe

Morgarten, **kein** Gottesdienst
10.00 Pfarrkirche, Chilbigottesdienst
mit Porky Valley Dixieband

Dienstag, 14. Oktober

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Oktober

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 16. Oktober

20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Freitag, 17. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarremitteilungen

Menschenkinder und Gotteskinder

Ivo Rogenmoser, Sohn von Petra und Bruno Rogenmoser, Rothenthurm und **Jamie Peter Tritschler**, Sohn von Treacor und Marco Tritschler, Unterägeri werden getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Chilbi – Kirchweihfest

Am Samstag und Sonntag 11./12. Oktober findet die Oberägerer Chilbi statt, die in den letzten Jahren ein erfreuliches Comeback erfahren hat.

Der Name Chilbi ist das schweizerdeutsche Wort für Kirchweihe. Das Datum geht zurück auf die Weihe der Kirche. Am 6. Oktober 1908 hat Bischof Jakob Stammler die Pfarrkirche Peter und Paul, so wie wir sie heute kennen, eingeweiht. Seither findet die Chilbi immer nach dem 6. Oktober, am zweiten Sonntag im Oktober statt.

Porky Valley Dixieband und Predigtgespräch

Für die musikalische Gestaltung des diesjährigen Chilbigottesdienstes ist die Porky Valley Dixieband zuständig. Im Predigtteil werde ich mit Christina Arpajian, Marie-Louise Abegg und Franz-Josef Wyss ein Gespräch zu Kirche, Chilbi und Glaube führen. Bitte beachten Sie, dass der Chilbigottesdienst in der Pfarrkirche um 10.00 Uhr beginnt. Schön, dass Sie den Sonntag der Chilbi mit dem gemeinsamen Gottesdienst beginnen. Urs Stierli

Henggeler-Treffen in Oberägeri

Am Samstag, 4. Oktober treffen sich 280 Henggeler aus aller Welt zum Henggeler-Treffen. Einige von ihnen, vor allem auch die Henggeler aus Übersee, werden am Sonntag, 5. Oktober um 10.30 Uhr den Gottesdienst mitfeiern. – Allen Henggeler wünschen wir am 4. und 5. Oktober eine gute Zeit in ihrem Bürgerort.

**Bibel Forum**

Wir treffen uns am Donnerstag,
16. Oktober, 20.00 Uhr,
im Pfrundhaus, Gartenparterre.
Thema:
Das Markus-Evangelium Teil II.

Gefunden

am 30. August im Pfarreizentrum Hofstettli beim Reinigen des Saals nach dem MitarbeiterInnen und HelferInnen Essen: **Ohranhänger**. Kann beim Pfarresekretariat vormittags abgeholt werden.

In der Trauer nicht alleine sein

Haben Sie einen lieben Menschen verloren?



Am Montag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr, im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube.

Monika Nussbaumer,
Tel. 041 750 16 70
(Leitung der Gruppe)

Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40

**»Adventsfenster«**

Für folgende Daten suchen wir noch interessierte Personen, die ein Fenster gestalten möchten:
2., 6., 7., 13., 14., 16., 19., 20. und 21. Dezember.

Für **Anmeldungen bis 30. Oktober**, Fragen oder

Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch,
Tel. 041 750 61 29 ab 17.00 Uhr zur Verfügung.

**Wuchemärcht Beizli**

Samstag, 4. Oktober, ZVB-Station, Oberägeri,
09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit feinen Brötchen, Kuchen und Kaffee. Schauen Sie vorbei!

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung

Montag, 6. und 13. Oktober, 17.30 / 19.00 Uhr
Hofstettli, Sabine Bischoff: Tel. 055 422 24 18

Skigibel/Skibock Baukurs

Mittwoch, 22. Oktober, Werkraum Hofmatt 1,
18.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Mit Herrn Seiler bauen wir ein Skigibel 100.
Fotos unter www.skigibel.ch.

Kosten Fr. 90.00 / Fr. 98.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 15. Oktober an
Yvonne Isabel, Tel. 041 750 32 73

Hirtenhemden nähen

Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Montag, 10. November, 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Pfarreizentrum Hofstettli, Kursleiterin: Daniela Hotz
Kosten Fr. 35.00 / Fr. 40.00 für Nichtmitglieder
pro Kurs (exkl. Material)

Anmeldung bis 24. Oktober an
Prisca Bärtsch, Tel. 041 750 00 20

**Frohes Alter****Halbtages-Ausflug nach Benken/SG**

in die Wallfahrtskirche Maria Bildstein
anschliessend Einkehr im Gasthof zum Pilgerhaus

Mittwoch, 8. Oktober, Kosten Fr. 38.00

Abfahrt: 13.00 Uhr, Parkplatz Maienmatt
Anmeldung bis Sonntag, 5. Oktober 2014 an
Ursi Güntert, Tel. 041 750 38 83 oder
Tel. 079 225 50 21

Menzingen



Pfarrrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrrei-menzingen.ch
www.pfarrrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

- 09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Alois Schelbert-Zürcher, Rosa und Bernhard Zürcher-Beeler, Martin und Rosa Zürcher-Zürcher
13.00 Abfahrt für Wallfahrt nach Jonental
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle; Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores ZING
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Sonntag, 5. Oktober

- 10.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi

Mittwoch, 8. Oktober

- 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 9. Oktober

- 09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 11. Oktober

- 09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Othmar Kähli in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 12. Oktober

- 10.00 Eucharistiefeier mit Othmar Kähli
16.00 Pilgertagesdienst im Mutterhaus

Mittwoch, 15. Oktober

- 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 16. Oktober

- 09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 18. Oktober

- 09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Kirche Finstersee

Sonntag, 5. Oktober

08.45 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi

Kollekten:

5.10.: Priesterseminar St. Beat, Luzern
12.10.: Ärzte ohne Grenzen / Notfall Ebola

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 9. November
Sonntag, 30. November
Sonntag, 4. Januar 2015
Sonntag, 1. Februar 2015
Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimteilungen



Startweekend Firmweg 2014/15 in Einsiedeln

Am Wochenende vom 13./14. September durften wir ein spannendes Startweekend erleben. Wir genossen die tolle Stimmung und freuen uns auf einen interessanten Firmweg mit aufgestellten, engagierten Jugendlichen. Ein Gruppenbild finden Sie auf der Neuheimer Pfarreiblattseite nebenan.
Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Vortragsreihe zu den Weltreligionen

Zum Auftakt der Vortragsreihe „Monotheistische Weltreligionen“ fanden sich am 16. September 40 Interessierte im Bad Schönbrunn ein. Bruno Brantschen SJ nahm die Besucher mit auf eine Reise über die Entstehung des Lasalle-Hauses und erklärte die Architektur der Gebäude. In der Roten Kapelle gab er den Teilnehmern anschliessend einen Einblick über den Sinn und Zweck des interreligiösen Dialogs. Er zählt Respekt, Vertrauen und Offenheit zu den wichtigsten Voraussetzungen für den religiösen und kulturellen Austausch.

Nächster Vortrag: Montag, 10. November, 19.30 Uhr in Vereinshaus: Warum sind Juden so gute Händler?



DIE GEHEIMNISVOLLE SCHATZKARTE

Sie ist wirklich sehr geheimnisvoll, die Schatzkarte, deren Zeichen und Pfade wir zu lesen versuchten – und es auch vermochten, dank der vielen aufmerksamen Schatzsucheraugen, die das Finden der grossen Schatzkiste zielstrebig und begeistert verfolgten. Der Weg führte uns durch Feld und Wald, mal steil abwärts, dann tüchtig aufwärts. Doch das grandiose Durchhaltevermögen von Gross und Klein wurde reich belohnt, denn der verheissene Schatz konnte mit Hilfe von Köpfchen und Spaten gehoben werden! Welch' Jubel, welch' Freude... (lesen Sie weiter auf der Seite Neuheim nebenan).

Pastoralbesuch in Oberägeri

Am Samstag vor dem Betttag trafen sich alle Seelsorgenden, Katecheseverantwortlichen, die Vertretungen der Pfarrei- und Kirchenräte aller fünf Bergpfarreien zusammen mit vier Vertretern der Bistumsleitung der Diözese Basel zu Begegnung, Austausch und zum Feiern eines Gottesdienstes. Es war eine Freude zu spüren, mit wieviel Engagement und feinem Gespür inzwischen unter den Pfarrei- und Kirchengemeindeleitungen des Pastoralraumes Berg seit seiner Errichtung vor zwei Jahren zusammengearbeitet wird. Das Motto «Den Glauben ins Spiel bringen» ist auf vielfältige und eigenständige Weise in den Pfarreien umgesetzt worden. Es war ein wirklicher Begegnungstag, dessen offene und herzliche Atmosphäre seinen Höhepunkt im Festgottesdienst mit Weihbischof Denis Theurillat fand. Das Treffen hat Mut und Kraft gegeben, den Weg im Pastoralraum zusammen mit dem Bistum mit Zuversicht und Phantasie weiterzugehen. Einen besonderen Dank gilt der Gastgeberpfarre Oberägeri mit ihrem Gemeindeleiter Urs Stierli und der ganzen Treffengruppe.
Martin Gadiant

MENZINGER KIRCHENKONZERTE

«Vielsaitiges Hackbrett und vielseitige Orgel»
Orgelapéro am Chilbi-Sonntag, 19. Oktober 2014, 11 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen. Mit Jürg Frey, Hackbrett, Turbenthal - Kathrin Augustiny, Orgel, Baden

Die Musiker werden Sie mit den zahllosen Saiten und Flöten in eine Welt entführen, welche tiefe Emotionen und Erinnerungen weckt, sei es mit vertrauten Jazzstandards, sei es durch die zum Tanzen animierenden Bluegrassmelodien, sei es durch die uns eher vertrauten, aber faszinierenden Rhythmen der rumänischen Musik, und sei es nicht zuletzt durch das reiche Appenzeller Volksmusikgut.
Eintritt frei - Kollekte

SENIORENKREIS MENZINGEN Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 8. Oktober, 14 Uhr im Zentrum Luegeten.

Mittagstisch

Mittwoch, 15. Oktober, 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen. Anmeldungen bis Vorabend 17 Uhr an Familie Hegglin im Ochsen (041 755 13 88).



Frauentreff-Wanderung

Dienstag, 7. Oktober; Treffen um 13.30 Uhr beim Vereinshaus.
Leitung: Josy Röllin (041 755 12 09) und Margrit Durrer (041 755 12 46).



Herbstnachmittag unterwegs mit Jäger

Dienstag, 21. Oktober, 14 Uhr, Beisammung bei der Schützenmatt.
(Verschiebedatum 23. Oktober)
Details im Programm der Frauen Menzingen oder unter www.frauenmenzingen.ch
Anmeldungen bis 12. Oktober an Claudia Schärli (078 659 18 53 oder claudia.scharli@gmx.ch)

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 5. und 12. Oktober

8.30 Gottesdienst

Werktags, 6. – 18. Oktober

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 5. und 12. Oktober

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags, 6. – 11. Oktober

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

Werktags, 13. – 18. Oktober

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 7.30 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 5. Oktober

9.45 Eucharistiefeier

Werktags vom 6. – 11. Oktober

Mo 8.00 Eucharistiefeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Wortgottesfeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

16.00 Pilgertagesdienst

Werktags vom 13. – 18. Oktober

Mo 8.00 Wortgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Wortgottesfeier

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

18:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Dorothea Wey
Orgel: Johannes Bösel

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Dorothea Wey
Orgel Johannes Bösel
Opfer: Diözesanes Opfer für finanzielle
Härtefälle

Donnerstag, 9. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 11. Oktober

18:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Regula Wittwer

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Priesterseminar St. Beat Luzern

Donnerstag, 16. Oktober

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 18. Oktober

18:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Dorothea Wey
gestiftete Jahrzeit: Alois Zürcher, Winde

Sonntag, 19. Oktober

09:00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Dorothea Wey

Pfarremitteilungen



Fotoshooting, Samstag, 25. Okt.

Das ist doch ein cooles Ding. Wir treffen uns im Pfarretreff und schiessen Fotos, das ist wie ein 6er im Lotto. Perfekt für ein Weihnachtsgeschenk;

gönnt euch diese Zeit, denn wir sind bereit.

Pro Familie werden 5 Fotos auf eine CD gebrannt
Ort: Pfarretreff, Neuheim

Zeit: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Mitnehmen: falls gewünscht, Lieblingsutensilien

Kosten: Fr. 50.- pro Familie

Anmeldung und Auskunft: bis 11. Okt. bei Claudia

Huwyl, 079 784 65 48 oder

c.huwyl@fgneuheim.ch



Am Samstag, 4. Oktober, 13.30 Uhr, heiraten in der Kapelle Iwi, Giswil Katja Strickler und Daniel Jakob. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Sakristanin / Sakristan gesucht

Da unsere Sakristanin pensioniert wird, suchen wir per 1. Jan. 2015

eine **Sakristanin / einen Sakristan** (ca. 30-35 Stellenprozent).

Haben Sie Freude an einer vielseitigen, praktisch ausgerichteten Tätigkeit? Arbeiten Sie gerne selbstständig? Bedeutet Ihnen ein Engagement in der Kirche etwas und scheuen Sie den Kontakt mit ganz verschiedenen Menschen nicht? Dann ist die Tätigkeit des Sakristanendienstes das Richtige für Sie.

Sie leiten das Sakristanenteam (3 Aushilfen) und nehmen an den wöchentlichen Sitzungen des Pfarreiteams teil. Sie sind verantwortlich für die äussere Vorbereitung der gottesdienstlichen Feiern und des Gottesdienstraumes. Sie sind zuständig für die Pflege der liturgischen Geräte und Gewänder. Sie überwachen und bedienen die technischen Anlagen. Sie helfen mit, dass die Liturgen und Ministranten ihre Aufgabe gut erfüllen können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 20. September 2014 an folgende Adresse:

Kath. Kirchgemeinde Neuheim, Toni Rölli, Postfach 30, 6345 Neuheim.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Dorothea Wey, Pastoralassistentin (041 755 25 30) und Martin Gadiant, Gemeindeleiter (041 757 00 80) gerne zur Verfügung.



Startweekend Firmweg 14/15 in Einsiedeln

Am Wochenende vom 13./14. September durften wir ein spannendes Startweekend erleben. Wir genossen die tolle Stimmung und freuen uns auf einen interessanten Firmweg mit aufgestellten, engagierten Jugendlichen. Hier sehen wir die fröhliche Gruppe kurz vor dem Start im Seilpark im Alpthal, wo die Jugendlichen ihr Vertrauen testen konnten. Fürs Firmteam: Irmgard Hauser



Beginn des Textes siehe unter Menzingen:

.....Eindrücklich kurz darauf der Augen-Blick, wo wir den Deckel der alten Kiste langsam öff-

neten und uns dann darin selber in die Augen blickten (Spiegelbild). Dabei wurde uns klar: Der grösste, kostbarste und wertvollste Schatz, den wir finden und wahren können, ist unser LEBEN. Mögen wir es hüten und bewahren... „**Schätze des Lebens**“

Yvonne Weiss-Balsiger, Angebote Junge Familien
Zweiter Erlebnistag: DIE VERSUNKENE SCHATZINSEL Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr, Neuheim

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten Ferien: nach tel. Absprache

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 04. Oktober

Hl. Franz von Assisi

17.00 Vorabendmesse in Holzhausen mit
Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 05. Oktober

Erntedankfest in Risch

10.30 **Feierlicher Erntedankgottesdienst (Jodlermesse)** in Risch mit Buurechörli Lozärnerland & mgr Seniorband, anschl. **Erntedankapero***

Montag, 06. Oktober - Hl. Bruno

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas**

Samstag, 11. Oktober

17.00 Vorabendmesse in Holzhausen mit
Simon Witzig, Orgel**

Sonntag, 12. Oktober

10.30 **Sonntagsmesse** in Risch mit Choral-
schola & Simon Witzig, Orgel**

Montag, 13. Oktober

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas**

Samstag, 18. Oktober - Hl. Lukas

17.00 Vorabendmesse in Holzhausen mit
Agnes Wunderlin, Orgel*

Sonntag, 19. Oktober

10.30 **Sonntagsmesse** in Risch mit Melanie
Willimann, Gesang & Rafi Spörri, Piano*

Kollekten

04. - 05. Oktober: Frauenkontakt Risch
11. - 12. Oktober: Missio
18. - 19. Oktober: Kirchenbauhilfe

Verstorbene

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Alois Köppli-Jetzer, Buonas
Gott gebe ihm den ewigen Frieden.

Gedächtnisse

Samstag, 04. Oktober, 17.00, Holzhausen

1. Jahrzeit für Martha Ryser-Schacher

Sonntag, 05. Oktober, 10.30, Risch

Dreissigster für Erika Kaiser-Meier

Alois & Marie Camenzind-Müller, Weidhof

Marie & Anton Gügler-Gwerder

Prof. Dr. Alois Gügler & seine Eltern

Beat Stadelmann, Viktoria Stadelmann-Huber

Guido Dilger-Stadelmann und Tochter Monika

Sonntag, 12. Oktober, 10.30, Risch

Josef Keusch-Niederberger

Sonntag, 19. Oktober, 10.30, Risch

Max Neining-Villiger

Taufen

Maurin Bucher

Flurin Nicolas Wiesli

Lean Mateo Susic

Leona Honauer

Nael Waller

Öffnungszeiten

Bitte melden Sie sich während der Herbstferien für einen Besuch im Pfarramt Risch vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Erntedankfest - 05. Oktober

Um unsere Pfarrkirche für das Erntedankfest schön zu schmücken, nehmen wir am **Samstag, 04. Oktober**, ab 16.00 in Risch sehr gerne Ernte-Gaben zur Dekoration entgegen. Allen, die Früchte und Gaben zur Verfügung stellen, danken wir ganz herzlich. Die Erntegaben kommen der ZuWeBe in Baar zugute.

Im-Puls: Erntezeit

Der Herbst ist die Zeit, in der wir zum einen ernten und zum anderen dafür danken, dass Gott uns die unterschiedlichsten Gaben mit auf den Weg gegeben und geschenkt hat. So staune ich z.B. immer wieder darüber, wie aus einer kleinen Rebe im Laufe von Monaten ein grosses, kräftiges Bündel Weintrauben wächst. Ich habe Ehrfurcht vor all den Wachstumsschritten und Abläufen, die dazugehören, dass aus einfachen Rebzweigen schlussendlich köstlicher Wein entsteht. Und ich danke Gott, dass ich diese Wunder der Schöpfung miterleben darf.

In unserem Alltag ist sehr vieles selbstverständlich geworden. Unsere durchtechnisierte Welt und unser weit erforschtes Leben verführen schnell dazu, das Staunen, die Ehrfurcht und den Dank komplett zu vergessen.

Stattdessen analysieren wir sehr gerne sämtliche Zusammenhänge und sind versucht zu glauben, dass alles beeinflussbar und machbar sei. Wir haben jedoch die Aufgabe, uns bewusst zu halten, dass wir trotz Erkenntnis und Fortschritt nur ein winziger Teil der Erde und damit auch an ihre Grenzen gebunden sind. Auch an die Grenzen der Erkenntnis.

Der Herbst, die Zeit in der wir ernten und dafür danken, erinnert uns darüber hinaus daran, dass wir Gott unser Leben verdanken und dazu Sorge zu tragen haben.

Dies sollten wir nie vergessen.

So wünsche ich allen - auch im Namen des Pfarreiteams - dankbare Herbstferien.

Thomas Schneider

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83

Gottesdienste

27. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 5. Oktober, Patrozinium

10.15 Minilagerstartgottesdienst,
Eucharistiefeier Rolf Schmid,
Predigt Roger Kaiser

11.30 Taufe von Nils Matthias Bachmann

Montag, 6. Oktober

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 8. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. Oktober

10.15 Eucharistiefeier und Predigt
Prof. Dr. Wolfgang Müller

Montag, 13. Oktober

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 15. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung-Begegnung

17.00 Mittwoch 8.10. Maria Villiger

Kollekten

05.10. Priesterseminar St. Beat Luzern und geistliche
Begleitung Theologiestudierende

12.10. Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 5. Oktober, 10.15 Uhr

Erstes Jahresgedächtnis für Klara Schwerzmann-
Perren; Gestiftete Jahrzeit für alle lebenden und ver-
storbenen Wohltäter der Kirche Rotkreuz

Sonntag, 12. Oktober, 10.15

Dreissigster für Hubertus (Huub) Schreuders

Oeffnungszeiten

Während der Schulferien vom 6. -17. Oktober ist das
Sekretariat jeweils nur von 09.00-11.30 geöffnet.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Meditatives Tanzen

Dienstag, 7. Oktober,
19.30–21.00 Uhr
Leitung Walter Wiesli
Pfarrkirche, Rotkreuz
Auskunft: Kath. Pfarramt
041 790 13 83

Aktive Senioren

Montag, 6. Oktober, 13.30 Uhr
Jassen Zentrum Dreilinden, Kegeln Breitfeld



Frauengemeinschaft Dorfmarkt

Samstagsvormittag, 11. Oktober
Die Frauengemeinschaft, das Frohe Alter und der Familientreff laden Sie herzlich zum Dorfmarkt Kafi-stand mit Gipfeli, Kuchen, Kaffee und diverse Getränke.
Wer sich gerne mit einem Gebäck beteiligt, melde sich bitte bei Ruth Luthiger, 041/ 790 27 81

Familientreff Voranzeigen: Tierli - Filzen

Mittwoch, 22. Oktober, 20.00
Dorfmarkt, Wendelinstube 2. OG
Anmelden bis 19.10.: Anita Hager, Eichmatt 49, anita_hager@yahoo.de

Vortrag Zappelphilipp oder Hans-guck-in-die Luft

Dienstag, 11. Nov., 19.30-21.30
Dorfmarkt Verensaal
Anmelden bis 21.10.: Claudia Lombardi, Lindenmatt 5, E-Mail: bclombardi@hotmail.com

Ökumenische Härzchäferfiir



Am Mittwoch 17. September, feierten unsere kleinsten zum Thema Gemeinschaft.
An Hand der Geschichte von Swimmy, dem kleinen tapferen Fisch, erfuhren sie, dass viele kleine Fische, wenn sie sich zusammen tun, sich nicht mehr fürchten müssen und miteinander grosse Abenteuer bestehen können.
Das gilt auch für uns Menschen. Wenn wir uns gegenseitig helfen und mit Jesus in unserer Mitte brauchen wir keine Angst mehr zu haben.

Nachtrag zum Helferfest

Dem Pfarreirat Rotkreuz, der diesen in allen Belangen kreativen und verzaubernden Abend organisierte, ist es ein Anliegen folgendes klarzustellen.
Wir vom Organisationsteam wurden von der Fülle und Vielfalt der feinen Leckereien überwältigt, die uns für das Dessertbuffet zu Verfügung gestellt wurden. Auch wir fragten uns zunächst, wird unser Budget wohl dafür ausreichen? Es reichte, denn das grosszügige Dessertbuffet war zu einem grossen Teil gespendet. Herzlichen Dank der Bäckerei!
Der Pfarreirat

Rückblick Erntedankgottesdienst

Herzlichen Dank unserem Trachtenchor für sein Engagement zu Gunsten des Erntedanksonntags. Nebst dem Gesang dekorierten die Frauen des Chors unsere Kirche liebevoll mit den Erntegaben und schenkten nach dem Gottesdienst einen Apéro aus. Unten aufgeführt ein kleiner Bericht dazu von Edi Lienert.

Roger Kaiser



Am Sonntag, 14. September, hat der Trachtenchor den von Gemeindeführer Roger Kaiser gestaltete Erntedank-Gottesdienst mit gefälligen Liedern bereichert. Die Eucharistiefeier wurde von Pater Thomas Reji vom Orden OIC aus Indien gehalten. Er segnete die von den Trachten bereitgestellten Gaben des Herbstes. Anschliessend offerierte die Trachtengruppe unter der grossen Linde einen Apéro. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch.

Trachtengruppe Risch-Rotkreuz, Edi Lienert

Pastoralraum Zugersee

Herzliche Einladung zum
Konzert von Martin und Eva Kovarik vom Mittwoch 8. Oktober, 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Rotkreuz.
Beide sind bei uns im Pastoralraum bestens bekannt und beliebt, da Martin regelmässig als Organist in den Gottesdiensten tätig ist und dabei auch immer wieder von seiner Frau Eva auf der Violine begleitet wird.
Folgende Werke kommen zur Aufführung:
F. Mendelssohn-Bartholdy: Sommernachtstraum (Orgel), J.S. Bach: Ciaccona (Violine), J. Guillou: Instants Op. 57 (Orgel), R.Schumann: Fantasie (Violine mit Orgel)
Eintritt frei – Türkollekte

Meierskappel



Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 5. Oktober

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 9. Oktober

09.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Sonntag, 12. Oktober

09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 16. Oktober

09.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Samstag, 18. Oktober

18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 12. Oktober, 09.15
1. Jahresgedächtnis für Ruedi Fässler-Koller; Gestiftete Jahrzeiten für Anna und Ignaz Koller-Gisler und Josef Koller-Wismer
Samstag, 18. Oktober, 18.15
Gestiftete Jahrzeiten für Josef und Lina Jenni-Huber und Tochter Marie und Vreni Hasler-Jenni; Sophie und Karl Weibel-Ittensohn; Rosenkranzbruderschaft; Wendelinstiftung; Kirchweihstiftung

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Anna Amstutz-Christen, Altersheim Immensee (vorher Untermichaelskreuz 1, Meierskappel)
Gott gebe ihr den ewigen Frieden.

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 9. Oktober, 11.30

Kollekten Juli/August

Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	105.70
Stiftung Wunderlampe	Fr.	70.00
Mütterhaus Seevogtey Sempach	Fr.	113.95
Pro Integral Sursee	Fr.	124.40
Pfarrkirche St. Ulrich (Luthern)	Fr.	455.65
Sanierung Pfarrkirche Meierskappel	Fr.	130.75
Gesamtschweiz. Verpfl. des Bischofs	Fr.	61.55
MIVA	Fr.	132.35
Caritas Schweiz	Fr.	95.35

Herzlichen Dank!

Erntedank

Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und Spenderinnen für die Gaben, welche wir zum Dekorieren unseres Erntedankfestes vom 28./29. September entgegen nehmen durften!

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Sekretariat 041 784 22 88

Seelsorge, Diakonie
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht
Margot Beck 041 784 22 83
Judith Grüter 041 910 56 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Romina Monferrini 041 784 22 87
Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 04. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Tobias Zierof, Pastoralassistent

Sonntag, 05. Oktober

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Tobias Zierof, Pastoralassistent

Dienstag, 07. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 08. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim

Donnerstag, 09. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 10. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 11. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel

Sonntag, 12. Oktober

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel

Dienstag, 14. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 17. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 18. Oktober

16.15 **Pfarrkirche** - Chnöpflifür

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 5. Oktober 17.00

Gedächtnis für Walter und Pia Fuchs-Zenhäusern, Luzernerstr. 90

Samstag, 11. Oktober, 17.00

2. Gedächtnis für Daniela Parpan-Limacher, Adligenswil

Jahrzeit für Kaspar und Agnes Weibel-Werder, Burgstr. 8., für Othmar und Maria Weibel-Ferm, Burgstr. 8, für Marie Weibel, Dorfstr. 8, für Xaver Suter-Erni, Matten 6, für Irma Stocker-Benz, Langrüti, für Max, Edwin und Pia Bütler, Chamerstr. 4,

Jahresgedächtnis für Albert und Karolina Weibel-Hürlimann, Moosmattstr. 7, für Sr. Nicola Weibel, Kloster Hl Kreuz, für Trudy Weibel, Eichengasse 9, für Anna und Josef Weibel-Hegglin, Chamerstr. 35, für Elisabeth Weibel-Schlumpf, Chamerstr. 35, für Jakob und Pia Werder-Dossenbach, Stadelmatt 9

Sonntag, 12. Oktober, 9.30

Jahrzeit für Heinrich und Agatha Burkhardt-Muff, Marlachen

Kollekte vom 4./5. Oktober für das Priesterseminar St. Beat in Luzern

Das Seminar St. Beat bietet den Theologiestudierenden einen Lebens- und Begegnungsort.

Kollekte vom 11./12. Oktober für ACAT

Die Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT) ist eine Menschenrechtsorganisation, die zum Ziel hat, Folter und Todesstrafe weltweit und vollständig abzuschaffen. Herzlichen Dank.

Ferienzeit

Das Sekretariat ist vom Montag, 6. Oktober bis Freitag, 17. Oktober am Morgen von 08.00 - 11.45 geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Sekretariat geschlossen.



Durch die Taufe wurden im September in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen

Nico Rony Hohmann, Sohn von Simon und Corinne, geb. Hofer, Meierskappel
Finn Yannik Hohmann, Sohn von Simon und Corinne, geb. Hofer, Meierskappel
Irina Züger, Tochter von Fabian und Sonja, geb. Wettstein

Öffentliche Weiterbildung der Wegbegleitung (Besuchsdienste) Hünenberg

Montag, 27. Oktober, 14.00 - 15.30 Uhr
im ref. Kirchenzentrum

Thema: «Diagnose Demenz, wie weiter?»



Wir laden Sie zum ganz herzlich zum spannenden Referat von Herr lic.phil. Thomas Kaufmann von der Luzerner Psychiatrie, Memory Clinic Sursee ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 20. Oktober 2014 beim Kath. Pfarramt Hünenberg.

Selbstverständlich sind auch Kurzentschlossene ohne Anmeldung willkommen! Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten.

«Das Geheimnis zufriedener Paare ist das Gespräch»

Gute Paargespräche führen – Ein Angebot des Dekanats Zug

Fr., 7. bis So., 9. November 2014 im Pfarreiheim Hünenberg

Herzliche Einladung zu einem Seminar für all diejenigen, die Ihre Partnerschaft nachhaltig positiv beeinflussen möchten. Denn wenn Gespräche so verlaufen, dass beide sich verstanden wissen und eigene Wünsche und Bedürfnisse formulieren können, wenn Meinungsverschiedenheiten auf gute Art lösbar sind, wenn zentrale Lebensthemen zur Sprache kommen – dann wächst Verbundenheit und Zufriedenheit. Der Kurs umfasst sechs Einheiten, in dem Sie als Paar entsprechende Gesprächsfähigkeiten einüben und anwenden.

Anmeldung (bis 24.10.14) und Information:
regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch
www.katholischekirchezug.ch

Kontakt
HÜNENBERG

Siehe nächste Veranstaltungen unter www.kontakt-huenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Mi, 8. Oktober um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche
Gemeinsam feiern wir Gottesdienst mit Eucharistie. Anschliessend sind Sie alle zu Kaffee und Gipfeli ins Pfarreiheim eingeladen.

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22
Gerd Zimmermann, Pastoralassistent	041 785 56 25

Pfarrkirche

Samstag, 4. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober - Erntedanksonntag

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

18.00 S. Messa

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern

Samstag, 11. Oktober

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

18.00 S. Messa

Kollekte: Bruder-Klausenopfer

Werktag 6. bis 18. Oktober**Montag:**

16.00 Rosenkranz

19.00 Stilles Gebet

Dienstag - Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten**Samstag, 11. Oktober, 09.00 Uhr:**

Gest. Jahrzeit:

Albert und Josefine Dörig-Eichhorn, Im Büel

Samstag, 18. Oktober, 09.00 Uhr:

Gest. Jahrzeit:

zu Ehren des Hl. Wendelin

St. Andreas Cham

Donnerstag, 9. + 16. Oktober

18.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Oktober

12.00 Eucharistiefeier

zur Städtlerchilbi

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

19. September: Justin Martin Gassmann, Mattenstrasse 20

Das Sakrament der Taufe empfängt am Sonntag, 12. Oktober:

Solène Luna Rosa Müller, Klostermatt 6

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 8. Oktober, 8.00 Uhr** im Pfarreiheim, Untergeschoss. Anschliessend Gottesdienstbesuch in der Pfarrkirche.

Kafihöckli**Mittwoch, 8. Oktober 2014, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim**

Liebe Seniorinnen und Senioren

Sie sind wieder herzlich eingeladen zum Kafihöckli. Zu Beginn schauen wir uns gemeinsam einen Kurzfilm an, den unser treuer Kafihöckligast Hansruedi Rettenmund aus Baar mitbringt. Nach Kaffee und Dessert geht es weiter mit Jassen und Lotto.

Wir freuen uns auch auf neue Gesichter.

Es erwartet Sie

Ihr Kafihöckliteam

International Group**Wallfahrt nach Einsiedeln am 12. Oktober****Mision catolica lengua española**

Abfahrt in Cham mit dem Zug um 8:12 Uhr nach Altmatt. Wir laufen über den Katzenstrick nach Einsiedeln und feiern den Wallfahrt Gottesdienst in der Klosterkirche um 12:15 Uhr. Jedermann ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Peregrinación a Einsiedeln el 12 de octubre**Mision catolica lengua española**

Viajamos desde Cham con el tren a las 8 :12 horas hasta Altmatt y de ahí caminamos a Einsiedeln. La misa se celebra a las 12:15 horas en la iglesia del convento. Cada uno esta invitado para participar. Roswitha Gómez

Werktagsmessen im Oktober

Während der Gesamtreinigung der Pfarrkirche mussten wir die Messe zeitweise an einem der Seitentäre feiern. Wir haben daraufhin von den Gottesdienstteilnehmerinnen die Rückmeldung bekommen, dass das sehr schön gewesen sei: Die Distanz zu Zelebrant und Altar sei kleiner, man sei näher zusammengesessen, habe sich beim Singen und Beten besser gehört. Wir vom Seelsorgeteam hatten denselben Eindruck.

Deshalb möchten wir im Marienmonat Oktober im Sinne einer Erfahrung folgendes Experiment machen: Wir feiern die Werktagsmessen von Dienstag bis Freitag (mit Ausnahme der Beerdigungsmessen) beim Marienaltar und laden alle Gottesdienstteilnehmer ein, im entsprechenden Viertel der Kirche Platz zu nehmen.

So können wir in guter Gemeinschaft Maria als Rosenkranzkönigin feiern, wie sie auf unserem Altarbild dargestellt ist.

Am Ende des Monats werden wir Sie gerne um eine kurze Rückmeldung bitten.

Kircheninnenreinigung

Unsere Pfarrkirche erstrahlt nach der Kirchenreinigung der Firma Fontana & Fontana wieder in neuem Glanz. Die Wände sind wieder weiss, das Holz ist aufgefrischt und die Heiligenfiguren glänzen.

An dieser Stelle danken wir den Kirchenbesuchern für Ihre Geduld und Rücksichtnahme, als die Stille gestört wurde und die Hebebühnen den Haupteingang versperren und den Durchgang erschweren. Ebenso danken wir allen Arbeitern, den Helfern und besonders unseren Sakristanen für Ihre Mehrarbeit.

FG - Photoshop Elements - Bildbearbeitung

Verwandeln Sie Ihre Bilder in echte Hingucker. Verwalten und gestalten Sie Bilder mit diesem spannenden Programm. Stapelverarbeitung, Panoramabilder, Freistellen, mit Filtern arbeiten. Photoshop Elements ist die Nummer 1 der Bildbearbeitung.

Voraussetzung: Freude an der Bildbearbeitung.

Leitung: Frau Margrit Huber, Cham.

Freitag, 24. und 31. Oktober, 19.15 bis 21.15 Uhr, Schulhaus Röhrliberg 2, Informatikraum.

Kosten: Mitglieder FG CHF 115.00, Nichtmitglieder FG CHF 135.00.

Mindestteilnehmerzahl 5 Personen.

Anmeldung bis Samstag, 11. Oktober 2014 an:

Sandra Reichmuth, Tel. 041 740 60 05

sandra.reichmuth@frauengemeinschaftcham.ch

Gratulation und Dank

Zehn Jahre ist es nun her, dass in der Pfarrei Cham zwei neue Seelsorger ihre Stelle angetreten haben: am 1. August 2004 kam Rainer Barmet in die Pfarrei, am 1. Oktober 2004 folgte ihm Thomas Rey. Am Sonntag, 17. Oktober 2004 wurde Thomas Rey im Rahmen eines Festgottesdienstes feierlich als Pfarrer der Pfarrei St. Jakob Cham eingesetzt.

Da sich beide Seelsorger bereits aus einer früheren Zusammenarbeit kannten und die Pfarrei Cham zwei Seelsorger suchte, traf es sich gut, die beiden als eingespieltes Team zu verpflichten. Dass die beiden ein gutes Team sind, erkennt man nicht nur, wenn sie gemeinsam singen. Gemeinsames Feiern der Liturgie und die Unterstützung und Begleitung in dem, was Menschen zusammenbringt, ist beiden ein grosses Anliegen.

Für ihren Einsatz und ihr Wirken in den vergangenen zehn Jahren danken wir Pfarrer Thomas Rey und Pastoralassistent Rainer Barmet ganz herzlich. Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen den beiden auch in Zukunft ausreichende Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für ihre anspruchsvollen Aufgaben in der Pfarrei.

Der Kirchenrat

**Klöster
Cham**

Kloster Frauenthal

Sonntag, 5. und 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 6. - 18. Oktober

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 5. und 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 6. - 18. Oktober

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 Uhr stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimittellungen Cham

Seniorenwanderung

Mittwoch, 8. Oktober

Kappel – Allenwinden – Rifferswil – Knonau
Wanderleitung: Margr. Güntert, Tel. 041 780 25 14
Treffpunkt: 13.20 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 13.30 Uhr mit S1 bis Baar.
Wanderzeit: ca. 2 Std. 15 Min.
Rast: Bauernhof Sternen

**FG - Steigerung meiner Lebensqualität durch
Achtsamkeit**

Leitung: Frau Helen Vock, dipl.phil. II, Erwachsenen-
bildnerin, Ebikon

Donnerstag, 23.10., 30.10. und 06.11.2014,

Kurs 1: 14.30 – 17.00 Uhr,

Kurs 2: 18.30 – 21.00 Uhr.

Pfarrheim Cham, Aufenthaltsraum

Kosten: Mitglieder FG CHF 120.00 inkl. Material,
Nichtmitglieder FG CHF 130.00 inkl. Material.
Anmeldung bis Dienstag, 21. Oktober 2014:
Irene Werder, Tel 041 740 39 68
irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 4 ottobre

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 5 ottobre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Cipriano Giorgia
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Jost Peter

Sabato, 11 ottobre

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 12 ottobre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Bortolazzo Aurelio
18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Ricordo per Gallo Ottavio Carlo

Messe feriali

Martedì, 7 ottobre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 9 ottobre

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Martedì, 14 ottobre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 16 ottobre

19.30 Unterägeri, Marienkirche



Il nostro defunto

Bertoldo-Gasparin, Mariano
Il Signore gli conceda la Sua luce e la Sua pace.



Matrimonio

Antenore Antonio e Lutz Andrea, Gisikon
Il Signore accompagni la coppia con la Sua benedi-
zione.

Spero in Te

Mio Dio, io sono convinto che tu vegli su coloro che
sperano in te, e che non si può mancare di nulla
quando da te si attende ogni cosa,
per cui ho deciso di vivere in avvenire
senza alcuna preoccupazione e di deporre in te
tutte le mie inquietudini...

Gli uomini possono spogliarmi dei beni e dell'onore,
le malattie possono togliermi le forze
e i mezzi per servirti, io posso perfino perdere la tua
grazia col peccato, io non perderò mai la speranza,
ma la conserverò fino all'ultimo istante
della mia vita.

Jean Guitton

Mitteilungen

Bibelwanderung

Von heiligen Bäumen und Böden

Sonntag, 13. Oktober. Treffpunkt 11.10 Uhr, Bahn-
hof Hüswil.

Bibelwanderung im Napfgebiet. Mit Bruno Fluder,
Bibliodramatiker, und Jules Rampini, Bergbauer
am Napf, Theologe. Wanderzeit ca. 3 h; Mittagessen
aus dem Rucksack. Endpunkt 17.30 Uhr, Schachen.
Kosten: 10 Franken für Zvieri auf Biobauernhof.
Auskunft/Anmeldung: bfluder@gmx.ch, Tel. 078
707 34 50.

Kurs

War das alles?

Freitag, 14. November, 9 bis 17 Uhr, «die rod-
tegg», Rodteggstrasse, 3, Luzern.

Zwischen 60+ und 95+ ist es oft Zeit für einen
Spurwechsel und für einen Neuanfang. Seminar
mit Impulsreferaten, Einzel- und Gruppenar-
beiten sowie praktischen Übungen. Referenten:
Josef Sonderegger, Leibtherapeut, Qigong-Leh-
rer, und Marcel Sonderegger, Psychologe. Ko-
sten: 150 Franken inkl. Mittagessen.

Anmeldung: Josef Sonderegger, T 044 764 19 69,
josef.sonderegger@sonskan.ch

Tagung

GrossmütterForum 2014

Donnerstag, 23. Oktober, 9.00 bis 17.30 Uhr, Pavil-
lon, Park im Grünen, Gurten bei Ber.

Am Vormittag wird über «In Würde altern – bleibe
ich oder gehe ich?» mit einer Expertinnen-Runde
unter der Leitung von Cornelia Kazis diskutiert,
am Nachmittag finden Workshops statt. Zum
Abschluss lockt der Marktplatz mit innovativen
Projekten zum Mitmachen und Vernetzen.
Kosten: 50 Franken inkl. Mittagessen, Pausenver-
pfehlung und Apéro.

Anmeldung: www.grossmuetterrevolution.ch

Bibel und Kirche

Den Koran lesen – aber wie?

Der Koran ist im Gespräch. Gerade in einer Zeit,
in der gewalttätiger Fundamentalismus Schlagzei-
len macht, ist es wichtig, wahrhaft religiösen Inter-
pretationen des Koran eine Stimme zu geben. Im
Katholischen Bibelwerk ist unter dem Titel «Den
Koran lesen – aber wie?» die neueste Ausgabe der
Zeitschrift «Bibel und Kirche» (Heft 3/2014) er-
schienen. Das Heft fängt mit konkreten Lesetipps
und Empfehlungen für die Anschaffung einer Ko-
ran-Ausgabe an und endet mit Überlegungen, wa-
rum Christen überhaupt den Koran lesen sollten.
Am Beispiel von Sure 19, die Maria zum Thema
hat, wird exemplarisch ins Lesen des Korans ein-
geführt. Erhältlich bei Bibelpastorale Arbeitsstelle
SKB, Zürich, Tel. 044 205 99 60
info@bibelwerk.ch (Fr. 11.- zzgl. Versand).

Radio

Samstag, 4. Oktober

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Bönigen, BE. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 5. Oktober

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Bischof in muslimischen Stamm-landen. Der aus dem Kanton Thurgau stammende Kapuziner Paul Hinder lebt seit fast 10 Jahren in Abu Dhabi. Als Bischof will er Goodwill schaffen für die christliche Bevölkerung dort. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus der Kirche St. Mauritius in Zermatt. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Montag, 6. Oktober

Wissen. Wie wir Medien zukünftig nutzen. Heute versuchen Medienanbieter ihre Inhalte auf Tablets und Smartphones verfügbar zu machen. Doch auf den smarten mobilen Geräten wird es eng. Wie werden wir Medien künftig nutzen? SWR 2, 8.30 Uhr

Mittwoch, 8. Oktober

Feature. Seit den Enthüllungen Edward Snowdens wird für die Freiheit des Internets gestritten. Der Philosoph Michel Foucault hatte schon in den 1970er-Jahren mit seinen Analysen des Neoliberalismus das Phänomen der Kontrollgesellschaft untersucht, das die Menschen in einer Freiheitsfalle gefangen hält. SWR 2, 22 Uhr

Donnerstag, 9. Oktober

Tandem. Hilfe annehmen. Selbstbestimmt und unabhängig wollen wir heute durchs Leben gehen. Andere um Hilfe zu bitten, passt da nicht ins Konzept. Warum ist es so schwer, Hilfe anzunehmen? SWR 2, 10.05 Uhr

Samstag, 11. Oktober

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Schübelbach, SZ. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 12. Oktober

Perspektiven. Lieben und Glauben auf römisch-katholisch. Das Verständnis von Ehe, Liebe und Familie hat sich stark gewandelt. Eine Studie des Pastoralsoziologischen Instituts St. Gallen hat den Wandel im Lieben und Glauben dokumentiert. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Caroline Schröder Field, Basel. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 4. Oktober

Fenster zum Sonntag. Ein Champion auf der Flucht. Das Leben des Tischtennis-Juniorenmeisters Ike Johnson aus Liberia. SRF 2, 17.10 Uhr

Wort zum Sonntag. Meinrad Furrer, katholischer Theologe. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 5. Oktober

Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche St. Johannes in Neumarkt. ZDF, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus der Genfer Kathedrale St. Pierre. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Irvin Yalom – Psychotherapeut aus Leidenschaft. SRF 1, 11 Uhr

Gott und die Welt. Mein fremdes Kind. Der Film zeigt Mütter, die durch die postpartale Depression in ein tiefes emotionales Loch gefallen sind und über Umwege ihr neues Leben als Mutter meistern. ARD, 17.30 Uhr

Montag, 6. Oktober

Faust. Der russische Regisseur Alexander Sokurov wagt mit «Faust» eine eigenwillige und radikale Neuinterpretation von Goethes Tragödie. Das herausragende Werk wurde 2011 in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet. Arte, 21.55 Uhr

Kinder als Arbeitsklaven. Der Dokumentarfilm (F 2012) ist eine erschreckende Untersuchung über Kinderarbeit. Arte, 00.15 Uhr

Samstag, 11. Oktober

Wort zum Sonntag. Walter Wilhelm, ev.-methodistischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 12. Oktober

Evangelischer Gottesdienst aus der evangelischen Freien Gemeinde in Karlsruhe. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Das Boot ist nicht voll. Am 11. September 1973 stürzte General Pinochet die sozialistische Regierung Allendes in Chile. Damit begann eine Zeit blutiger Unterdrückung, die Tausende von Männern und Frauen ins Exil trieb, viele davon in die Schweiz. Dokumentarfilm. SRF 1, 10 Uhr

DOK. Frisch auf den Müll. Wir werfen etwa ebenso viele Lebensmittel weg, wie wir essen. Warum werden immer grössere Mengen vernichtet? Der Film sucht nach Erklärungen. SRF 1, 16.30 Uhr

Donnerstag, 16. Oktober

Die zwei Leben des Patrick Fuchs. Patrick Fuchs alias Aung Thura, geboren in Effretikon bei Winterthur, führt eine Art Doppelleben: Als ehemaliger Schweizer Banker berät er Geschäftsleute, die sich in Burma niederlassen wollen. Dass er fliessend Burmesisch spricht, kommt ihm dabei sehr zugute. Gleichzeitig ist er ein gefeierter Filmstar in Burma. Hansjürg Zumstein hat Patrick Fuchs in Burma besucht. 3sat, 18.05 Uhr

Freitag, 17. Oktober

Das Glück des Alters. In unserer heutigen Gesellschaft und von aussen gesehen macht das Altern vor allem Angst. In der Dokumentation (F 2011) kommen fünf Mittachtziger zu Wort, die offen und ungeschminkt über ihr Alter sprechen und denen sich neue Perspektiven eröffnen. Arte, 22.35 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkz@zg.kath.ch

Karl Huwlyer, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt@zg.kath.ch

Ruth Eberle, Redaktorin

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatienmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des

Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39

comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel,

Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Tamara Fullin, Tel. 041 72856 80, tamara.fullin@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 43 (19.10.–25.10.) 1. Oktober

Nr. 44 (26.10.–1.11.) 8. Oktober

Nr. 45 (2.12.–8.11.) 15. Oktober

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeberin

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

Am 20. September besuchten Mitglieder der Bistumsleitung den Pastoralraum Berg. Höhepunkt war der Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberägeri. Hier wurde Weihbischof Denis Theurillat zu seinem bevorstehenden Geburtstag mit einem Blumenstrauss beehrt.



Foto: Paul Studhalter

Liturgie

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün – Lesejahr A)
Erste Lesung: Jes 5,1–7
Zweite Lesung: Phil 4,6–9
Evangelium: Mt 21,33–44

Sonntag 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün – Lesejahr A)
Erste Lesung: Jes 25,6–10a
Zweite Lesung: Phil 4,12–14.19–20
Evangelium: Mt 22,1–14

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt